

Eigene Website

Die Fachstelle Alter und Gesundheit der Versorgungsregion ABS ist neu online: www.alterundgesundheit-abs.ch.

Seite 24

Fahrplananhörung 2026

Vom 23. Mai bis 9. Juni werden die Entwürfe der ÖV-Fahrpläne 2026 im Internet auf öv-info.ch publiziert.

Seite 24

Banntag an Auffahrt

Am Auffahrtsdonnerstag, 29. Mai, findet der traditionelle Banntag der Gemeinde statt. Jetzt für eine Rotte anmelden.

Seite 30



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 23. Mai 2025 – Nr. 21

NEUERÖFFNUNG
DOSENBACH

28. MAI 2025
MIGROS PARADIES
ALLSCHWIL



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**Samstag
24. Mai**
**«Lindenplatz-
Märt»**
von 9 bis 17 Uhr

**Weltmusik,
lokal.**

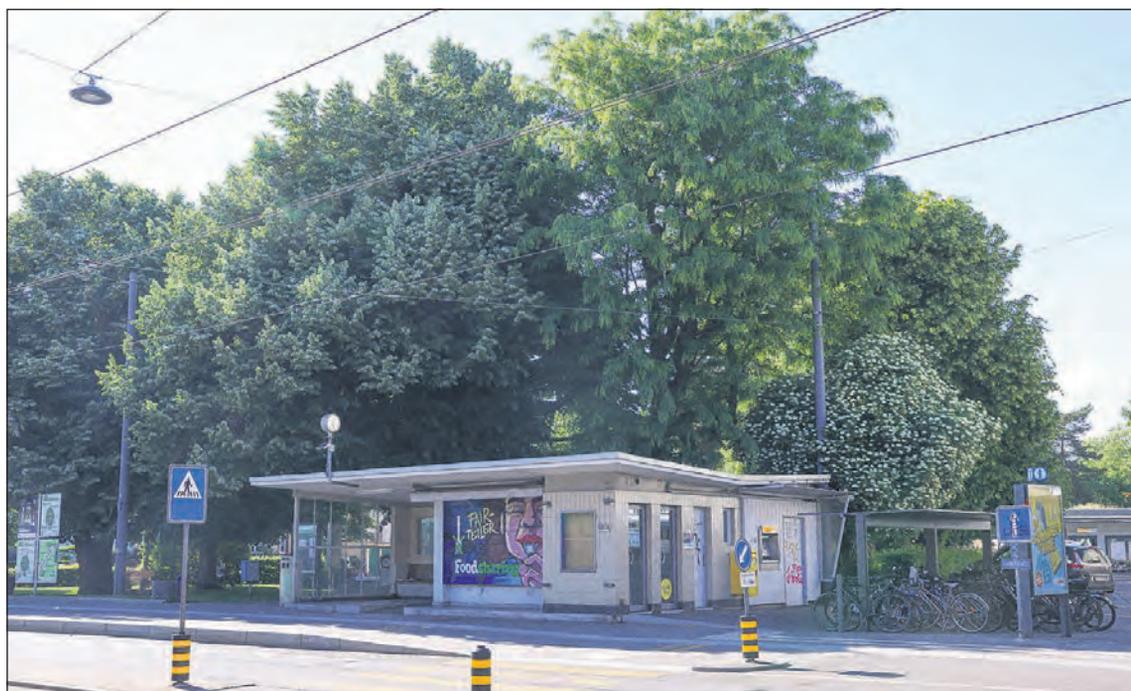
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

Lindenplatzneugestaltung erneut abgelehnt



Mit 2796 zu 2055 Stimmen sagte der Allschwiler Souverän am vergangenen Sonntag Nein zum Neugestaltungsprojekt für den Lindenplatz. Mit einem Nein-Anteil von rund 57 Prozent war die Ablehnung des aktuellen Projekts deutlicher als vor fünf Jahren. Das damalige Projekt wurde mit 53 Prozent abgelehnt. Foto bsc **Seite 3**



Sehr gut besuchte Generalversammlung 2025

Fast 1000 Genossenschafterinnen und Genossenschafter folgten der Einladung zur diesjährige GV und freuten sich mit Verwaltungsrat und Geschäftsleitung über den positiv ausfallenden Jahresabschluss 2024. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

www.raiffeisen.ch/allschwil

Allschwil
Ihr verlässlicher Partner

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Kunsthandel ADAM

Ihr Vertrauenspartner
in Basel und Baselland



Ankauf von: • Gemälde • Zeichnungen • Lithos
• Pelze • Teppiche • Antike und moderne Möbel
• Näh-/Schreibmaschinen • Tonbandgeräte
• Fotoapparate • Handtaschen • Musikinstrumente
• Bronzefiguren • Porzellan • Briefmarken • Puppen
• Abendgarderobe • Fastnacht • Münzen jeglicher Art
• Armbanduhren • Taschenuhren • Pendüle • Asiatika
• Zinn • Gold- und Silberschmuck zu Tageshöchstpreisen



!!! Komplette Hausräumungen möglich !!!

Kostenlose Wertschätzung auch vor Ort.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Sommerblumen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Jetzt inserieren

Tel. 061 645 1000

inserate.reinhardt.ch



Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg	27.45 25.59
Kalbsbraten vom Hals	kg	17.95 16.74
Kalbsragout ohne Bein	kg	14.95 13.94
Brie Roitelet-Käse 60% FG	kg	14.85 13.84
Comté Fruité-Käse IGP	kg	19.95 18.60
Gewurztraminer 2020 Sables et Galets	Exportpreis	
75 CL, Cave de Turckheim	75 cl	7.46 6.96
Beaujolais Villages 2023	Exportpreis	
Combe aux Jacques Louis Jadot	75 cl	8.88 8.28
Les Demoiselles de Falfas 2022, Côtes de	Exportpreis	
Bourg Bio Second vin du Château Falfas	75 cl	12.29 11.46
Champagne Taittinger Prestige Rosé	Exportpreis	
	75 cl	41.63 38.81

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

WASER



Für Ihren
Frühlingsputz

MINIMULDEN
bestellen unter
0800 13 14 14
waserag.ch



Grosses Maul

Kleines Hirn

Gemeinsam für saubere und gesunde Gewässer: ocean care.org/plastik



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Abstimmung

Das Stimmvolk versenkt auch das zweite Lindenplatzprojekt

Die Allschwiler Stimmbevölkerung sagte am Sonntag mit 57 Prozent Nein zur Neugestaltung des Platzes in Neuallschwil.

Von Andrea Schäfer

Bereits am frühen Sonntagnachmittag stand es fest: Die Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger schickten das Lindenplatz-Neugestaltungsprojekt bachab. 2796 Personen oder rund 57,36 Prozent stimmten Nein, 2055 (42,36 %) sagten Ja zum Investitionskredit von 2,8 Millionen Franken für die Weiterplanung und Ausführung. Das Projekt hätte unter anderem eine Verdoppelung des Baumbestands, Vegetationsinseln, eine asphaltierte Platzmitte mit Wasserspiel und eine Reduktion der Parkplätze von 31 auf 16 umfasst.

Es ist das zweite Nein der Bevölkerung innert fünf Jahren. Das erste Neugestaltungsprojekt mit einem Preisschild von 3,14 Millionen Franken wurde nach einem von der Bewegung LindenGrün lancierten Referendum im September 2020 mit 53 Prozent Neinstimmen abgelehnt.

Die Ablehnung zum zweiten Projekt, das ab Mitte 2022 auf Basis eines Dialogprozesses mit einer 14-köpfigen Gruppe aus Vertreterinnen und Vertretern von verschiedenen Interessensgruppen (Anwohner, LindenGrün, Gewerbe, Kommissionen) ausgearbeitet wurde, war also deutlicher als 2020. Die Stimmbeteiligung lag jedoch heuer mit 38,2 Prozent deutlich tiefer als vor fünf Jahren. Damals lag sie bei rund 55 Prozent, was sicherlich damit zu tun hatte, dass dann auch über eine kantonale und mehrere nationale Vorlagen befunden wurde.

Am Volk «vorbeipolitisiert»

Die Abstimmung zum aktuellen Projekt aus der Feder der Firma Meta Landschaftsarchitektur ging auf ein Behördenreferendum zurück, beantragt von SP-Einwohnerrat Mehmet Can. Das nötige Ein-Drittel-Quorum kam dank Unterstützung der Gegner des Projekts (SVP-Fraktion und Can) und einiger Befürworter (EVP/GLP/Grüne-Fraktion) zustande. SP, FDP und Mitte unterstützten das Projekt, sprachen sich aber nicht für das Referendum aus.



Der Lindenplatz am Eingangstor zu Allschwil bleibt wie er ist. Auch das zweite Neugestaltungsprojekt wurde vom Volk abgelehnt. Foto bsc

Die Gegner des Projekts zeigen sich am Montag hochofren über das Abstimmungsresultat. «Ich bin mehr als zufrieden», sagt Referendumsurheber Mehmet Can, nach einem Abstimmungskampf, der ihn viel Zeit und Nerven gekostet habe, und meint: «Man merkt, dass die Allschwiler Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte und vor allem auch der Gemeinderat am Allschwiler Volk vorbeipolitisieren.»

Parkplätze in Ruhe lassen

Can verortet die Ablehnung primär bei den hohen Kosten, der geplanten asphaltierten Platzmitte mit Wasserspiel und der Abschaffung von Parkplätzen. Zu letzterem Aspekt meint der Unternehmer, dessen Firma beim Lindenplatz ansässig ist: «Wir haben immer darauf beharrt, dass man die Parkplätze in Ruhe lassen soll. Das ist verheerend, wenn man die wegnimmt. Aber man hat uns überhört.»

«In erster Linie war es der Preis – das Preisschild stimmt einfach nicht für den Park», sagt SVP-Fraktionspräsident Henry Vogt. «Die anderen Dinge betreff Belag und so weiter sind vielleicht für die nähere Umgebung wichtig, aber nicht für den Rest Allschwils.» Für seine Partei sei es zudem auch sehr wichtig gewesen, dass die Parkplätze erhalten bleiben. Während Henry Vogt betont, dass er wenig überrascht gewesen sei vom Ergebnis, sieht es bei Gemeindepräsident Franz Vogt (Mitte) anders aus.

Er zeigt sich am Montag «enttäuscht» und «verwundert» über

das deutliche Nein. «Das hätte ich nicht erwartet», so Vogt. «Andererseits ist der Fall jetzt klar – wir müssen über die Bücher.» Bezüglich des klaren Resultats hält der Gemeindepräsident fest, dass es bei kontroversen Themen immer einfacher sei, gegen etwas Stimmung zu machen als dafür.

Als Hauptgründe für die Ablehnung mutmasset Vogt, dass unter anderem das Parkplatzregime nicht überzeugt habe. «Offenbar hat man den Mehrwert nicht gesehen», so Vogt. «Es wird auch immer mit dem Kostenargument gearbeitet. Da muss ich aber schon dazu sagen, dass solche Dinge halt etwas kosten. Die sind nicht gratis zu haben. Da gibt es manchmal eine Verzerrung der Wirklichkeit.»

Analyse im Gemeinderat

Auf die Frage, wie es nun in der Causa Lindenplatz weitergehen soll, hält der Gemeindepräsident fest: «Als Erstes müssen wir analysieren im Gemeinderat. Dann schauen wir, wie wir weitergehen.» Ein Element, das von der Ablehnung nicht betroffen sei, ist gemäss dem Gemeindepräsidenten die Wertstoffsammelstelle. Sie sei nicht innerhalb des Projekts budgetiert, und könne somit umgesetzt werden.

Auch sonst sei es denkbar, punktuelle Massnahmen zu ergreifen, etwa bezüglich WC. Dies sei auch vor der Abstimmung bereits gemacht worden, beispielsweise beim Spielplatz, so Franz Vogt. «Im Herbst wird das Budget beschlossen, dabei kann man schauen, was

man reinnimmt, ohne dass man sich dem Vorwurf aussetzt, dass man dem Volksentscheid widerspricht», so der Gemeindepräsident. «Da werden wir vorsichtig vorgehen müssen.»

Drittes Projekt «fraglich»

Wie er sagt, sei die Erarbeitung eines dritten Projekts «aus heutiger Sicht fraglich». «Jetzt haben wir versucht, es breit abzustützen – das hat nicht funktioniert. Nochmals drei oder vier Jahre an etwas zu arbeiten, das dann vielleicht abgelehnt wird, macht keinen Sinn.»

Mehmet Can plädiert dafür, dass punktuell vorgegangen werden soll. Wie er sagt, plane er nach den Sommerferien im Einwohnerrat einen Vorstoss bezüglich Reaktivierung der WC-Anlage einzureichen. «Die Instandsetzung der WC-Anlagen kostet zwischen 30'000 und 50'000 Franken», so Can. «Dazu braucht der Gemeinderat nicht die Ermächtigung des Einwohnerrates.»

Ähnlich tönt es bei Henry Vogt. «Ich glaube, wir werden auf jeden Fall einen Vorstoss machen, dass man mal das Wichtigste macht. Es ist unbegreiflich, dass man das WC noch nicht reaktiviert hat.» Auch den Bereich zum Tram hin könne man «schöner und besser gestalten», dabei gelte es zu schauen, dass es wenige Durchgänge gibt, damit Kinder nicht auf die Strasse rennen können, so Vogt. Er hält aber auch fest, dass es grundsätzlich die Aufgabe des Gemeinderates sei, aufzuzeigen, wie der Platz «günstig» in stand gestellt werden könne.

Can fordert ausserdem, dass mehr Polizeikontrollen auf dem Platz stattfinden sollen. Einerseits bezüglich der Parkdauer, andererseits bezüglich Alkoholkonsum. «Mittlerweile ist es ja bekannt in ganz Allschwil, dass der Park mehr ein Saufpark als ein Spiel- und Erholungsplatz ist. Das darf nicht sein», so der SP-Politiker. «Eltern trauen sich nicht mehr dort hin, weil sich gewisse Gruppen dort versammeln und jeden Tag ab drei oder vier Uhr Alkohol konsumieren.» Can gehe davon aus, dass ihn seine Partei, welche sich für das Projekt ausgesprochen hatte, bei Vorstössen dieser Art unterstützen werde.

Eines ist klar, der Lindenplatz, dessen Sanierung seit 2013 im Raum steht, wird auch in den nächsten Jahren die Allschwiler Politik beschäftigen.

BASEL SWITZERLAND 28 05 – 01 06 2025

Das 14. Europäische Jugendchor Festival Basel präsentiert 19 herausragende Chöre aus 13 Ländern in über 50 Veranstaltungen.

MITTWOCH, 28. MAI 2025

19.30 Fulminantes Chorspektakel, St. Jakobshalle, Basel

AUFFAHRTSDONNERSTAG, 29. MAI 2025

17.00 Rotondo, Kloster Mariastein
17.00 Gaudi, Stadtkirche Liestal
17.00 Pätschwörk, Ref. Kirche Sissach
17.00 Énekelj! Syng! Sing! Röm.-kath. Kirche Rheinfelden

FREITAG, 30. MAI 2025

20.00 Perlmutter, Dom Arlesheim
20.00 Landscape of Music, Röm.-kath. Kirche Therwil
20.00 Prêt-à-chanter, Röm.-kath. Kirche Laufen
20.00 Verliebt!, Röm.-kath. Kirche Gelterkinden

Vorverkauf: Bider & Tanner, Ticketcorner
WWW.EJCF.CH



THE COLOURS OF CULTURES



www.allschwilerwochenblatt.ch

Öffentliche Führung Onkologie



Mittwoch, 4. Juni 2025

17.30 – 18.30 Uhr
Treffpunkt: Foyer Haus Wegman,
Klinik Arlesheim
Ohne Anmeldung

- Misteltherapie
- Hyperthermie
- Chemotherapie
- Biographiearbeit
- Künstlerische Therapien
- und mehr ...

Referentin:
Sibylle Creutz von Essen
Fachärztin für Allgemeinmedizin

 **Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Promotion

Öffentliche Führung: Onkologie in der Klinik Arlesheim

Erfahren Sie mehr über unser integratives Behandlungskonzept der anthroposophischen Onkologie. Wir stellen Ihnen verschiedene Ansätze und Therapien vor, darunter Misteltherapie, Hyperthermie, Chemotherapie, Biographiearbeit, Künstlerische Therapien und vieles mehr. Die nächste Führung findet am Mittwoch, 4. Juni von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Klinik Arlesheim, Foyer Haus Wegman.

Wir laden Interessierte herzlich ein.

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

!
Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Inserieren bringt
Erfolg!

Allschwiler
Wochenblatt



In Allschwil am Sandweg 50A zu vermieten:

Gewerbefläche

Im 1. OG, 300m², Warenlift, Parkettböden, frisch renoviert. Die Einheit umfasst 8 helle Räume sowie 2 WCs. Die Räume sind flexibel nutzbar und eignen sich ideal für Büros, Produktion und Gewerbe. 100 m² Lagerflächen im UG. Parkplätze verfügbar.

Bezug nach Vereinbarung.

Besichtigung jederzeit möglich.

Top Immobilien AG

Tel. 061 303 86 86

info@top-immo.ch

www.top-immo.ch



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 24. Mai 2025

10.00 - 14.00 Uhr

Tiefentalweg 3
4223 Blauen

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Die zwei Mehrfamilienhäuser stehen nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir es jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Haus der Kunst kauft

Pelzmode, Abendgarderobe, Antikes, Mobiliar,
Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche,
Bronzen, Schreib-, Nähmaschine, Foto Apparate,
Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen,
Spielwaren, Tafel und Formsilber, Luxusuhren,
Schmuck, und Münzen zu Bestpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.

Firma Klein seit 1974

Telefon 076 641 72 25, Fa.Klein@gmx.net

Antiquitäten-Pelz-Schmuck.com

Kultur

Allschwiler Musiker sorgen am ESC für Partystimmung

Mundartsongs, «Y.M.C.A.» und Hip-Hop: Drei Bands aus Allschwil punkteten letzte Woche mit ihren Shows auf dem Barfi.

Von Nathalie Reichel

Der Eurovision Song Contest (ESC) 2025 ist Geschichte. Der grosse Gewinner des diesjährigen Musikwettbewerbs ist der Österreicher Johannes Pietsch alias JJ mit seinem Lied «Wasted Love». Damit ist Österreich nächstes Jahr wieder Austragungsort des ESC – zwölf Jahre nach dem Sieg von Conchita Wurst. Auch sie war während des ESC in Basel: Ihr Konzert vom Montag vergangener Woche zog Hunderte ins Eurovision Village.

Und auch sonst hatte das Eurovision-Programm viel zu bieten. Die Shows in der St. Jakobshalle beeindruckten mit fulminanten Bühnen- und Lichteffekten, Schweizer Intervallacts und den Auftritten der 37 Delegationen, in der «Arena Plus» gab es am Finalabend Konzerte und ein Public-Viewing mit Feuerwerk, das Eurovision Village lockte mit Konzerten, Shows, Verpflegung und Sponsorenständen in eine der Messehallen und direkt gegenüber luden der Euroclub und das Eurovision Café zum Tanzen und Verweilen ein.

Die Stimmung in Basels Strassen war feierlich, Strassenmusiker traten auf und das Wetter spielte meistens mit – so auch an der Eröffnungsfeier, an der sich die verschiedenen Delegationen in Oldtimer-Trams vom Marktplatz zum Messeplatz kutschieren lies-



Wenn das kein Erfolg ist: Der Barfüsserplatz war während des Konzerts von Brandhård gestossen voll.

Foto zVg

sen und von Zehntausenden von Fans am Strassenrand zelebriert wurden.

Ein grosses Highlight war der Eurovision Square auf dem Barfüsserplatz mit täglichen Gratiskonzerten, die auch zahlreiche Nicht-ESC-Fans anzogen. «Wir haben den Fokus dort bewusst nicht auf ESC-Musik gelegt», erklärte Beat Lächli am Montag an einer Pressekonzferenz zur ESC-Bilanz im Basler Rathaus. Der Allschwiler war als Projektleiter der Host City Basel für das gesamte Rahmenprogramm zuständig (siehe AWB vom 21. März).

Allschwiler auf dem Barfi

Unter den auftretenden Bands waren auf dem Barfi auch drei Ensembles aus Allschwil vertreten. Den Auftakt machte am Samstagabend vergangener Woche die Band Schwellheim, die mit Mundartliedern und mitreissender Musik das

zahlreiche Publikum bis spät abends in ihren Bann zog.

Am Sonntag wurde kurz vor halb sieben Uhr abends bekannt, dass der FC Basel Schweizer Meister wird. In einem solchen Fall gehört der Barfüsserplatz natürlich den Fussballfans – auch in der ESC-Woche. «Die Konzerte auf dem Eurovision Square enden um 19.30 Uhr für die Meisterfeier», war auf dem Konzertbildschirm zu lesen. Diese Programmänderung traf die zweite Allschwiler Band, die in jener Woche auftrat: die Pats' Bigband. Sie musste ihren Auftritt «mit einem weinenden und lachenden Auge», wie Leader Patrick Dill sagte, verkürzen. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch – im Gegenteil: Unter die Musikliebhaber mischten sich FCB-Fans und auf dem Barfi herrschte in jeder Hinsicht eine feierliche Atmosphäre.

Die Pats' Bigband legte einen majestätischen Start hin, anschlies-

send wurde Nemos Song «The Code» angekündigt – dieser durfte in der ESC-Woche wohl nicht fehlen. Allerdings: «Nemo kann man nicht nachmachen, das haben wir uns nicht getraut. Deshalb haben wir nur eine Instrumentalversion mitgebracht», schmunzelte Dill. Diese war sensationell und gab die Höhen und Tiefen des Originals bestens wieder. Weiter ging es mit Stücken wie «In the mood», «I am what I am», «Love is in the air» und dem Hit «Y.M.C.A.» aus den 1970er-Jahren.

Wer schliesslich am Freitagabend kurz vor 21 Uhr auf den Eurovision Square mochte, hatte keine Chance. Der Auftritt der Hip-Hop-Band Brandhård zog derart viele Zuschauer auf den Barfüsserplatz, dass ein Durchkommen von allen Seiten her unmöglich war; ein grossartiges Konzert, das wohl vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Positives Fazit

Die Veranstalter blicken auf eine erfolgreiche ESC-Woche zurück. «Basel zeigte sich von seiner besten Seite und glänzte in die ganze Welt hinaus», so der Basler Regierungspräsident Conradin Cramer an der Medienkonferenz. Größere Zwischenfälle hat es keine gegeben. Regierungsrätin Stephanie Eyermann berichtete von zehn Demonstrationen, davon drei bewilligt, unter anderem an der Eröffnungszeremonie. Zufrieden zeigt sich auch Beat Lächli: «Es war alles in allem eine runde Sache und wir sind stolz auf unsere Stadt», sagte er. Rund eine halbe Million Besuchende hat der ESC letzte Woche nach Basel gezogen.



Pat's Bigband sorgte unter anderem mit dem Lied «Y.M.C.A.» für absolute Partystimmung.



Schwellheim überzeugte auf dem Eurovision Square bis spät abends mit mitreissender Musik.

Fotos Nathalie Reichel



Jazz Abend

Swiss Ramblers Dixieland Jazzband
Freitag, 13. Juni
18.30 Uhr

Geniessen Sie einen Abend voller mitreissender Rhythmen und virtuoser Soli!

Reservation erforderlich unter Tel. 061 485 33 99

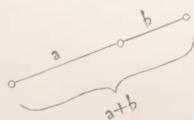
AMBIENTE
 Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli
 Parkallee 7 • 4123 Allschwil • www.ambiente-allschwil.ch



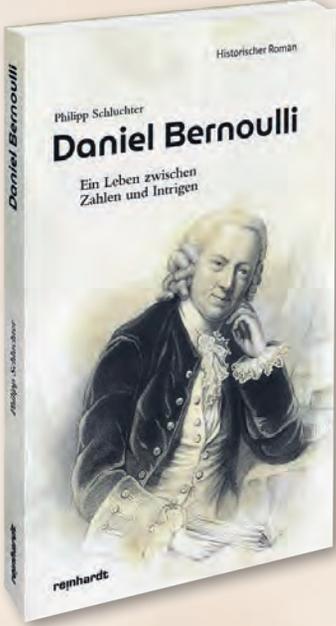
Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

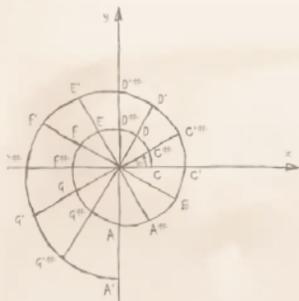
reinhardt



Von Freundschaft, Liebe, Neid und Trauer



Von Basel in die Welt und wieder zurück – die Geschichte von Daniel Bernoulli, dem zweiten Sohn des berühmten Mathematikers Johann Bernoulli, der gegen familiäre Erwartungen kämpfte und schliesslich als angesehener Professor für Physik an der Universität Basel wirkte.




Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Follow us  

www.allschwilerwochenblatt.ch



U. BAUMANN
 Haushalt. Küchen. Service.

Reparaturen, ganz persönlich.

Ihr Haushaltsgerät hat eine Störung oder läuft nicht mehr rund? Lassen Sie alle Probleme und Ärgernisse in Ihrer Küche oder Waschküche vom Spezialisten lösen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer erfahrenen und zertifizierten Servicetechniker. Schnelle und persönliche Hilfe garantiert.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
 061 405 11 66 | baumanoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



Jetzt Reparatur melden 

Allschwiler Wochenblatt

Jetzt inserieren
 Rufen Sie uns an.
 Tel. 061 645 10 00

Finanzen

Rückblick auf ein erfolgreiches 2024

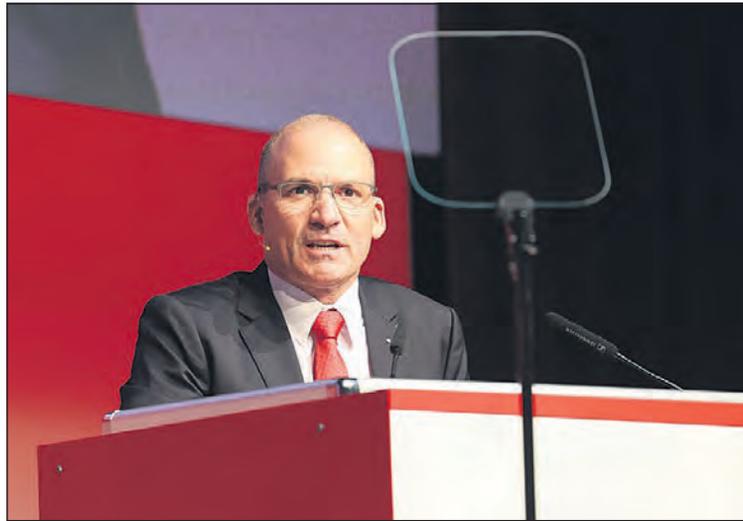
Über 900 Personen aus Allschwil und Schönenbuch besuchten die GV der hiesigen Raiffeisenbank im Congress Center Basel.

Von Andrea Schäfer

«Ja Sie sind hier richtig! Sie befinden sich an der 117. Generalversammlung der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch und nicht an einer ESC-Veranstaltung», sagte Alain Meyer gleich zu Beginn der GV am Donnerstag vor einer Woche im Congress Center Basel. Dies nicht zu Unrecht – für einmal strömten nicht nur primär Allschwilerinnen und Schönenbucher zum Messeplatz, sondern auch zahlreiche Fans des Eurovision Song Contest (ESC), bei dem an diesem Abend das zweite Halbfinal auf dem Programm stand. Meyer, Präsident des Verwaltungsrates der Bank, zeigte sich erfreut, dass sich trotz des Grossanlasses 931 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler für die GV entschieden.

Gleich zum Start verriet er den Anwesenden, dass die Bank das «sehr anspruchsvolle Jahr» 2024 mit einem «sehr guten Ergebnis» abschliessen konnte. Noch davor musste Meyer den Anwesenden eine schlechte Nachricht überbringen. Werner Ulmer, Vorsitzender der Bankleitung, war nicht anwesend. Wegen einer schweren Erkrankung werden seine Aufgaben aktuell von seinem Stellvertreter Tobias Fischer übernommen. «Senden wir Werner Ulmer gemeinsam unsere Genesungswünsche mit einem sehr grossen Applaus», sagte Meyer. Die Versammlung leiste dem lautstark folge.

In seinem Jahresbericht hielt Meyer unter anderem fest, dass die durch US-Präsident Trump und sei-



Verwaltungsratspräsident Alain Meyer führte durch die GV, zu der er über 900 Genossenschaftsmitglieder begrüssen konnte. Fotos bsc

nen Zöllen verursachten Handelskonflikte, geopolitische Spannungen bezüglich der Ukraine und Israel, technologische Umbrüche wie Künstliche Intelligenz, der Inflationsdruck und ein unsicheres Zinsniveau, die Lieferkettenkrise und die Klimakrise nicht isoliert wirken, sondern sich überlagern. «Sie verstärken sich gegenseitig und erzeugen ein Mass an Unsicherheit, wie wir es in dieser Dichte seit Jahrzehnten nicht erlebt haben», sagte Meyer.

Der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch sei es im vergangenen Jahr gelungen, durch strategische und operative Entscheidungen, vieles in die richtige Richtung zu lenken, sodass sich die Auswirkungen der Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld auf das operative Geschäft der Bank positiv ausgewirkt hätten.

Robust und nachhaltig

Wie Meyer festhielt, habe sich die Bilanzsumme 2024 um 23 Millionen erhöht und über 1,4 Milliarden Franken erreicht. Der Geschäftser-

folg habe sich im Vergleich zum Rekordjahr 2023 im letzten Jahr um 2,6 Millionen reduziert, aber «immer noch» rund 9 Millionen Franken betragen. «Für die substantielle Abweichung zum Vorjahr ist vor allem das überdurchschnittlich erfolgreiche Vorjahresergebnis sowie die marktbedingte Reduktion der Ertragsmöglichkeiten im Zinsgeschäft verantwortlich», so Meyer.

Tobias Fischer sprach beim Jahresgewinn von einem «soliden Ergebnis – nicht spektakulär, sondern robust und nachhaltig». Die Nachfrage nach Krediten sei 2024 hoch gewesen. Auch die Kundeneinlagen seien leicht angestiegen. «Allerdings nicht ganz so dynamisch wie die Ausleihungen», so Fischer. «Da ist noch Luft nach oben.»

Wie er ausführte, bleibe der wichtigste Erfolgsfaktor seiner Bank die Nähe zu den Kunden. So würden pro Arbeitstag in Allschwil rund 14 Beratungen durchgeführt. Die Anzahl Genossenschaftler sei

stetig angewachsen, sodass Anfang dieses Jahres das 6000. Mitglied begrüsst werden konnte.

Die Versammlungsgenossenschaftsversammlung beschloss einstimmig die Jahresrechnung 2024 einstimmig ab und stimmte ebenso der Verzinsung der Anteilscheine mit dem statutarischen Höchstzinssatz von 6 Prozent zu.

Neues Mitglied im VR

Anschließend wählten die Anwesenden ein neues Mitglied in den Verwaltungsrat (VR) anstelle der zurückgetretenen Annalisa Landi. Die selbstständige Rechtsanwältin sass während elf Jahren im VR. Der freie Sitz wird für das verbleibende Jahr der laufenden Amtsperiode durch Thomas Aegerter besetzt. Wie Alain Meyer ausführte, bringe der 55-jährige Aegerter mit über 30 Jahren Erfahrung bei der UBS (unter anderem als Regionaldirektor und Leiter Personal Banking Basel) wertvolles Fachwissen mit.

«Thomas Aegerter ist in der Region bestens vernetzt und mit den regionalen Begebenheiten bestens vertraut, unter anderem als Vorstandsmitglied der Handelskammer beider Basel», so Meyer. Zudem sitze der zweifache Familienvater im Gemeinderat seines Wohnorts Ettingen. Aegerter wurde von der Versammlung einstimmig bei acht Enthaltungen gewählt.

Zum Schluss wurde wie im benachbarten Eurovision Village gesungen und musiziert – wenn auch etwas traditioneller: Das Baselbieter Lied wurde unter Begleitung der Musikgesellschaft Concordia Allschwil und des Musikvereins Schönenbuch zum Besten gegeben. Danach konnten die Sängerinnen und Sänger ihre Kehlen befeuchten beim Apéro im Foyer. Sie genossen dort zudem das kulinarische Angebot und die Geselligkeit.



Tobias Fischer, stellvertretender Vorsitzender der Bankleitung (links), vertrat Werner Ulmer. Die Anwesenden wählten zudem Thomas Aegerter (rechts) aus Ettingen neu in den Verwaltungsrat. Er ersetzt dort Annalisa Landi, die nach elf Jahren zurücktrat.

«Ich plane Bäder, die lange Freude machen – und perfekt zu Ihnen passen.»

Mustafa Sekerci, Gebäudetechnikplaner der Schaub AG Muttenz, gibt Einblicke in seine Erfahrungen mit professionellen Badsanierungen.



Herr Sekerci ist oft auf der Baustelle anzutreffen.

Sie verbringen viel Zeit im Bad – allerdings meist nicht im eigenen?

Genau. Ein grosser Teil meiner Arbeit spielt sich in den Bädern unserer Kundschaft ab. Es macht mir grossen Spass, Menschen zu beraten und ihre individuellen Wünsche im Rahmen der technischen Möglichkeiten Wirklichkeit werden zu lassen.

Selbst planen oder vom Profi planen lassen – was empfehlen Sie?

Ganz klar: professionelle Planung. Ein Badumbau ist komplexer, als viele denken. Unsere Kunden profitieren bei uns von entscheidenden Vorteilen:

Individuelle Beratung: Dank jahrelanger Erfahrung entwickeln wir Lösungen, die exakt auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden abgestimmt sind.

Fehler vermeiden: Durch unsere sorgfältige Planung erkennen wir mögliche Stolpersteine frühzeitig – das spart Zeit, Geld und Nerven.

Hochwertige Materialien: Wir wissen, welche Materialien langlebig, pflegeleicht und ästhetisch überzeugend sind – Qualität, die man spürt.

Sichere Kosten- und Zeitplanung: Wir garantieren eine realistische Kalkulation und termingerechte Umsetzung – ohne Überraschungen.

Alles aus einer Hand: Wir koordinieren alle beteiligten Handwerker und sorgen so für einen reibungslosen Ablauf.

Nachhaltige Zufriedenheit: Das Ergebnis ist ein Badezimmer, das langfristig Freude bereitet – funktional und optisch überzeugend.

Viele Privatpersonen unterschätzen die Vielzahl an Schnittstellen zwischen den Gewerken. Missverständnisse führen oft zu Verzögerungen oder Zusatzkosten – mit unserer Erfahrung und Koordination bleibt Ihnen das erspart.

Welche Vorteile bietet mir die Schaub AG konkret?

Unsere Kunden haben einen grossen Vorteil: eine einzige Ansprechperson für den gesamten Umbau. Wir koordinieren alle Gewerke und greifen auf ein verlässliches Netzwerk langjähriger Partner zurück.

Wir begleiten unsere Kunden bei der Auswahl von Apparaten und Platten, zeigen verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten auf und stehen auch während der Bauphase stets zur Verfügung – bei Fragen oder unerwarteten Herausforderungen. Dank unseres kleinen, eingespielten Teams ist immer jemand erreichbar, der kompetent Auskunft geben kann.

Mit welchem Qualitätsanspruch gehen Sie an Ihre Projekte?

Wir setzen ausschliesslich auf hochwertige Produkte, vorzugsweise von Schweizer Herstellern – so ist sichergestellt, dass Ersatzteile auch in vielen Jahren noch schnell verfügbar sind. Unsere Arbeitsweise ist transparent, sauber und zuverlässig – sowohl in puncto Termine als auch Kosten. Unser oberstes Ziel: zufriedene Kunden. Und dazu gehört auch, offen

zu kommunizieren, wenn Wünsche einmal technisch nicht umsetzbar sind.

Was passiert nach dem Badumbau?

Nach Abschluss aller Arbeiten wird das neue Bad besenrein – oder auf Wunsch professionell gereinigt – vom Kunden abgenommen. Auch danach bleiben wir zuverlässiger Ansprechpartner für sämtliche sanitären Anliegen: vom Armaturenservice bis zur Reparatur von Leitungen.

Was darf in einem Traumbad nicht fehlen?

Ganz klar: ein Dusch-WC und eine bodenebene, begehbbare Dusche – sie vereinen Komfort, Ästhetik und Nachhaltigkeit. Ebenso unverzichtbar ist für mich eine durchdachte, hochwertige Beleuchtung – sie lässt jedes Bad noch mehr strahlen.

Wie lange sind Sie bereits in der Branche tätig?

Seit 14 Jahren. Ich habe meine Lehre als Sanitärmoniteur EFZ hier gemacht, später noch die Ausbildung zum Gebäudetechnikplaner abgeschlossen und bin heute Teil der Geschäftsleitung. Ich könnte mir nicht vorstellen, woanders zu arbeiten – die Arbeit ist abwechslungsreich, kein Tag gleicht dem anderen. Der Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen, die kreative Gestaltung von Bädern – das macht meinen Beruf für mich perfekt.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenz

061 377 97 79, team@schaub-muttentz.ch

www.schaub-muttentz.ch

Jubiläum

75 Jahre Männerriege Allschwil



Die Mitglieder der Männerriege Allschwil trafen sich letzten Freitag zusammen mit ihren Begleiterinnen im Saal des Restaurants Schützenhaus zur Feier.

Fotos zVg

Die Männerriege feierte ihren runden Geburtstag im Schützenhaus in Basel.

Am Freitag, 16. Mai, lud der Vorstand der Männerriege des TV Allschwil zu einer Jubiläumsfeier ins Restaurant Schützenhaus in Basel ein. Am späteren Nachmittag wurde eine stattliche Anzahl von Männerrieglern mit ihren Begleiterinnen im sommerlichen Garten des Restaurants zum Apéro empfangen. Auf diversen grossen Tafeln wurde mit aktuellen aber auch historischen Fotos die Geschichte der Männerriege aufgezeigt. Was 1950 mit nur wenigen Turnern begann, hat sich bis heute bewährt. Kommen doch heute durchschnittlich 20 Männer jeweils am Montagabend in der Turnhalle Lettenweg zusammen.

Nach dem Apéro wurden die Gäste gebeten, im 1. Stock (Schützensaal) an den runden Tischen Platz zu nehmen. Natürlich durften kurze Ansprachen nicht fehlen, so informierte unter anderem der Präsident Hansjörg Kradolfer, was in den vergangenen 75 Jahren so alles passierte und wie sich die Männerriege von damals bis heute gewandelt hat.

Neben humoristischen Einlagen wurden die Gäste mit einem wunderbaren Fest-Menu verwöhnt und nach dem Dessert sogar mit Musik zum Tanz aufgefordert. Dem OK Jubiläumsfeier sei ein grosser Dank sicher und wie immer: Jeweils am Montag ab 19 Uhr freut sich der Verein, neue Männerriegler in der Lettenweg-Turnhalle begrüßen zu dürfen.

Peter Richner,
Männerriege Allschwil



Übungsleiterin Barbara Hofer und ein paar Männerriegler präsentierten eine sportliche Darbietung.



Die Männerriege blickte an der Jubiläumsfeier auch anhand von Fotos auf ihre Geschichte zurück – hier eins von der 25-Jahr-Feier.

Parteien

Bloss keine Veränderung

Mit fast 58 Prozent Nein-Stimmen wurde am letzten Sonntag die Erneuerung des Lindenplatzes von etwa 38 Prozent der Stimmberechtigten in Allschwil abgelehnt. Dies, obwohl die vier bürgerlichen Parteien, die Grünen und wir von der SP für die Investition von 2,8 Millionen Franken waren. Es wäre ein umfassendes Projekt gewesen, welches in einem halbjährigen Dialogprozess unter den verschiedenen Anspruchsgruppen entwickelt wurde.

Aber der Souverän hat nun wohl das letzte Wort in der Sache Lindenplatz gesprochen. Zwei verlorene Abstimmungen sprechen eine deutliche Sprache: Bloss keine Veränderungen in Allschwil. Pardon in Neuschwil. Schwer zu sagen, was denn diesmal der Hauptgrund der Ablehnung war.

Es spielt auch keine Rolle. Die Schnittmenge der Ablehnungsgründe ist doch klar: Ja keine Veränderungen. Das Quartier mit den meisten Menschen, viele davon nicht stimmberechtigt, muss wohl nochmals viele Jahre auf eine Erneuerung ihres Platzes warten. Und das nur, weil Partikularinteressen, Profilierungssucht und ein Unverständnis für Investitionen in die Entwicklung von Allschwil wichtiger sind als die zeitgemässe Neugestaltung des nun doch sehr in die Jahre gekommenen Platzes.

Vorstand und Fraktion der SP sind enttäuscht vom nochmals schlechteren Resultat als beim letzten Mal. Wohl auch, weil die klaren Resultate nun doch auch kleinere Verbesserungen bis auf Weiteres verhindern. Die Gewinner der Abstimmung, die Verhinderer, werden die Verantwortung für ihre irreführenden Kampagnen wohl weder verstehen noch im vollen Ausmass tragen. Und genau das ist wohl die volle Tragödie des Lindenplatzes.

Vorstand und Fraktion
SP-Sektion Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
Louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Uefa Women's Euro

Klamauk, Konzerte und eine Ausstellung

Während der Fussball-EM gibts in der Stadt ein kulturelles Begleitprogramm.

asc. «Im Unterschied zur Euro 08 wird die Women's Euro mehr als Fussball sein», sagte Sabine Horvath, Gesamtprojektleiterin in Basel, am Dienstagmorgen im Historischen Museum vor den Medien. Die letzte Frauen-EM in England und -WM in Australien und Neuseeland hätten gezeigt, dass das Publikum bei solchen Anlässen viel diverser sei, als bei den Männerfussballturnieren. So erwarte Basel diesen Sommer nicht in erster Linie «Hardcore-Fussballfans», sondern ein Publikum mit einem hohen Frauenanteil und «sehr viele Familien, die die Ferienzeit nutzen und dies verbinden mit dem Besuch eines Spiels», so Horvath. Entsprechend umfasse das Begleitkonzept mehr als nur Public Viewing der Spiele.

Geplant ist ein kulturelles Begleitprogramm, das primär in der Fanzone auf dem Barfüsserplatz stattfindet. Auch das benachbarte Foyer des Stadtcasinos ist gemäss Horvath Teil der Barfi-Fanzone und steht offen. Das Gebäude soll ein Ort der Ruhe und falls es sommerlich heiss wird, der Kühle sein.

Auf dem Barfi gibt es Public Viewing der Fussballspiele und an zwei

spielfreien Tagen Filmabende. Es finden zudem Tanzdarbietungen, Shows sowie Podiumsdiskussionen mit Experten und Persönlichkeiten aus der Sport- und Kulturszene statt. Ausserdem gibt es ein Konzertprogramm, das am 1. und 22. bis 27. Juli stattfindet.

Es wurde von Steffi Klär und Jennifer Perez (alias La Nefera) zusammengestellt. Es soll nicht nur gut tönen, so Klär, sondern eine Plattform für Musikerinnen sein. «In der Musik ist es leider ähnlich wie im Sport – da gibt es noch ganz viel Luft nach oben, was die Gleichstellung anbelangt», sagte Klär. Aus diesem Grund hätten sie primär Künstlerinnen gewählt. Darunter sind mehrere Acts aus Basel wie etwa die Moonpools, Anna Rossinelli, La Nefera, Bettina Schelker und Jasmin Albash. Am Finaltag (27. Juli) soll eine 15-köpfige Basler All-Star-Band den Barfi mit Klassikern aus den 1970er-Jahren in Party-Stimmung versetzen. Das volle Programm ist unter dem nebenstehenden QR-Code ersichtlich.

Marc Zehntner, Direktor des Historischen Museums Basel, stellte die Ausstellung «Pokale zum Träumen» vor. «Wir werden Pokale im Original ausstellen, wie es sich für ein Museum gehört, mit der einfachen Überlegung, dass dies Objekte sind, die man in der Regel nicht aus



Steffi Klär, Marc Zehntner und Andres Pardey (von links) stellten am Dienstag das kulturelle Begleitprogramm der Uefa Women's Euro vor, die im Juli auch in Basel stattfindet.

Fotos Andrea Schäfer

der Nähe betrachten kann», so Zehntner. Darunter soll sich auch der Pokal der Women's Euro befinden, bis er dann vergeben wird. Die Ausstellung ist während des Turniers zu sehen. Der Eintritt zu diesem Bereich des Museums ist gratis.

Auch das Museum Tinguely ist kultureller Partner der EM. Wie Vizedirektor Andres Pardey ausführte, soll das Werk «Klamauk» von Jean Tinguely die Fanmärsche am Eröffnung- und Finaltag anführen. «Klamauk» ist eine Maschinenskulptur aus dem Jahr 1979, die auf einen Traktor gebaut ist. Sie kann gemäss Museumswebseite nicht nur fahren, sondern tönt, raucht und feuerverkocht auch. «Wir haben schon ein paar Anläufe genommen zusammen mit der Stadt Basel, den Klamauk auf die Strasse

zu bringen», so Pardey. Regen habe diese Auftritte jedoch verhindert. Beim dritten Anlauf soll es jetzt klappen. Ausserdem hielt der Vizedirektor fest, dass alle, die während der EM ein Matchticket vorweisen, oder im Trikot eines teilnehmenden Landes erscheinen, ermässigten Eintritt ins Museum Tinguely erhalten.

Abschliessend verriet Sabine Horvath, dass der Ticketverkauf fürs Turnier sehr gut läuft. In Basel, wo am 2., 8., 13., 19. und 27. Juli gekickt wird, handle es sich um insgesamt 170'000 Tickets. «Alle Zeichen stehen auf Grün, dass wir fünf ausverkaufte Spiele haben werden.»



Kulturverein

Zu Besuch im Städtchen Laufen

Der Kulturverein reiste am 9. Mai nach Laufen. Am Bahnhof wurde die Gruppe von Historiker und Gymnasiallehrer Linard Candreia empfangen. Der gebürtige Bündner, der seit über 20 Jahren in Laufen lebt, erzählte sehr lebendig die Geschichte des Städtchens.

1141 wird Laufen als Dorf erstmals erwähnt. Laufen hat eine sehr interessante Geschichte, es gehörte zum Königreich Burgund und kam als Geschenk zum Fürstbistum Basel. Der damalige Bischof gab den Auftrag, Porrentruy, Delémont und Laufen gleich zu bauen, das heisst alle drei Orte haben jeweils zwei Stadttore und weisen eine Hauptstrasse auf. Der Kulturverein hat die mittelalterliche Altstadt mit einer teilweise erhaltenen Stadtmauer und den drei Toren (Obertor, Untertor und Wassertor) kennengelernt. Das Obertor, den sogenannten Zeitturm, zierte eine astronomische Uhr mit grossem Zifferblatt.



Der Kulturverein konnte den Bezirkshauptort unter der Leitung von Linard Candreia (Mitte) bei sonnigem Wetter besichtigen.

Foto zVg

Nach der Französischen Revolution wurde Laufen im französischen Département Mont-Terrible Hauptstadt des Canton de Laufon. Nach

dem Wiener Kongress 1815 wurde das Laufental dem Kanton Bern zugesprochen. Danach wurden die Gemeinden Laufen-Stadt und Lau-

fen Vorstadt vereint. Der Kulturkampf zwischen Christ- und Römischkatholiken führte dazu, dass neben der in die Stadtmauer gebaute Pfarrkirche St. Katharina (christkatholisch) eine zweite Kirche erstellt werden musste: die Kirche Herz Jesu (römischkatholisch) mit Baujahr 1914. Die Gruppe besichtigte auch das Stadthaus (1672). Ursprünglich ein barocker Adelssitz und späteres Spital ist es heute Sitz der Gemeindeverwaltung. Es konnten auch Bilder von August Cueni, dem Cézanne von Laufen, bewundert werden.

Nach der Bildung des Kantons Jura wurde Laufen und das Laufental 1979 zur weit abgelegenen bernischen Enklave. Nach einem langen Kampf wurde 1994 der Beitritt zum Kanton Baselland vollzogen. Nach dem Rundgang waren sich alle einig, dass Laufen einen erneuten Besuch wert ist.

Nelly Owens, Kulturverein

Wildtiere

Die Rehkitzrettung ist seit Ende April im Einsatz

Vor dem Mähen werden mittels Drohnen die Felder nach Jungtieren abgesucht.

Der Verein Rehkitzrettung Allschwil-Schönenbuch konnte die Saison 2025 dank vieler Spenden vom letztjährigen Crowdfunding mit drei Wärmebild-Drohnen und drei Piloten beginnen. Dank der guten Wetterbedingungen wurden Rehkitze schon recht früh in diesem Jahr geboren. Erste Suchflüge begannen darum ab dem 27. April mit

einem Auftrag gleich schon am nächsten Tag – noch ohne ein Kitz zu finden.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Bauern, Jägern, Helfern und Piloten ermöglichte es, schon beim zweiten Auftrag am 1. Mai zwei Rehkitze zu finden und zu retten. Um eine Wiese zuverlässig und effizient beurteilen zu können, werden die Drohnen vor Sonnenaufgang in den frühen Morgenstunden geflogen. Die Sonne erzeugt rasch viele Wärmequellen, welche die Wärmebildkameras schlecht von

versteckten Rehkitzen unterscheiden können. Entscheidend für das Gelingen von Rehkitzrettungen ist darum das zeitnahe Mähen nach dem Abfliegen der Wiesen, denn Rehkitze werden von ihren Muttergeissen immer wieder umplatziert. Bauern mähen ihr Gras jedoch gern später am Tag, wenn das Grasschon etwas abgetrocknet ist. Wird erst Stunden nach dem Flug gemäht, so können bereits wieder Kitze in die zuvor noch leere Wiese gelangt sein. Auch wir hatten schon einmal einen solchen Fall zu beklagen. Zugun-

ten der Rehkitze muss der Landwirt also flexibel sein.

Bisher wurden bei vorsorglichen Suchflügen bereits zahlreiche Rehkitze im Einsatzgebiet entdeckt und die Bauernschaft entsprechend gewarnt. Eine enge Zusammenarbeit ab sofort bis Ende Juni ist also von grösster Bedeutung. Die Rehkitzrettung Allschwil-Schönenbuch ist bereit, gemeinsam mit den Bauern und Jägern ihren Beitrag zu leisten, damit die Kitze ihre Kinderstube unbeschadet überstehen.

Peter Düblin,

Rehkitzrettung Allschwil-Schönenbuch



Die Rehkitzrettung Allschwil-Schönenbuch arbeitet mit den hiesigen Bauern zusammen, um möglichst viele Tiere vor dem Tod durch Mähmaschinen zu bewahren. Die eingesetzten Drohnen sind mit Wärmebildkameras ausgestattet, welche die versteckten Rehkitze sichtbar machen. Fotos zVg

Wildtiere

Gute Absichten – schlechte Ausführung

asc. Eine unbekannte Person findet am 8. Mai einen kranken oder verletzten Jungfuchs. Die Person wickelt ihn in einen Pullover ein und legt ihn in eine Schachtel. Dazu wird eine Pet-Flasche mit Wasser gestellt. Dann legt er oder sie diese Schachtel vor eine geschlossene Tierarztpraxis in Allschwil – direkt an die Sonne. Anwohner hören das Jammern des Tieres und informieren den für Allschwil zuständigen Jagdaufseher, Peter Gall. So schildert dieser gegenüber dem AWB die Ausgangslage eines Vorfalles, der ihn auch Tage danach noch sehr beschäftigt.

«Als ich kurz darauf eintraf, war das Tier verendet», erzählt er und hält fest: «Ausser dem Grundgedanken 'das Tier ist nicht gesund, ich bringe es zu einem Tierarzt' ist hier alles schiefgelaufen.» Treffe

man auf ein verletztes Wildtier, sei via Polizei unter der Nummer 117 oder 112 der zuständige Jagdaufseher zu informieren. Dieser ist für

krankte und/oder verletzte aber auch für gesunde Wildtiere zuständig. Menschen sollten Wildtiere nicht berühren und von ihnen Ab-

stand halten. «Wildtiere sehen den Menschen nicht als Freund, sondern als Feind», so Gall. Deshalb sei auch das Einwickeln in ein Kleidungsstück keine gute Idee, da das Tier dann vom Geruch seines vermeintlichen Feindes umgeben ist. Ein angeschlagenes Tier direkt an die Sonne und vor eine geschlossene Tierarztpraxis zu stellen, sei ebenfalls kontraproduktiv.

Das Bereitstellen von Wasser müsste in einem Gefäss erfolgen, aus dem ein Tier trinken kann. «Leider nehmen Vorfälle, bei denen sich Menschen gegenüber der Natur völlig fremd verhalten, zu», sagt Gall, der das Amt des Jagdaufsehers in seiner Freizeit ausübt. «Gute Absichten alleine reichen nicht aus. Gesunder Menschenverstand wäre für den Jungfuchs wohl besser gewesen.»



Der Jungfuchs verendete in der Kartonschachtel noch vor dem Eintreffen des Jagdaufsehers.

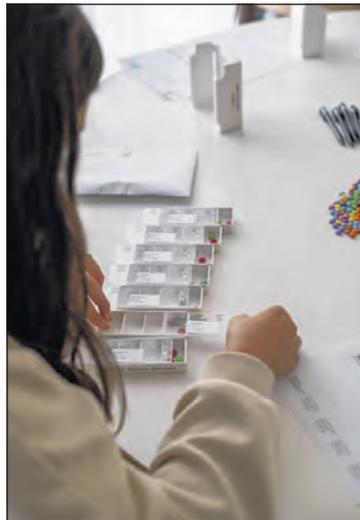
Foto zVg

Jugendliche

Einblicke in die Spitex-Pflegeberufe

Anfang Mai fand in der Schweiz die Woche der Berufsbildung statt, während der auch die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch (ABS) als Ausbildungsbetrieb ihre Türen öffnete. Insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Basel-Landschaft nutzten die Gelegenheit, die Pflegeberufe und die Spitex ABS kennenzulernen.

Angeleitet von Lernenden, durften die Teilnehmenden ihren Blutdruck und Puls messen. Bei einem weiteren Posten richteten sie anhand einer Verordnung Medikamente für morgens, mittags, abends und nachts – eine Aufgabe, die zum Alltag jeder Pflegefachperson gehört. Bunte Smarties ersetzen hierfür die Medikamente. Bei einem Quiz stellten sie ihr Wissen über die Spitex ABS unter Beweis und ein Parcours zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie es ist, mit eingeschränkter Sicht Hindernisse zu überwinden. Zum Schluss schnupperten sie Spitex-Luft bei der Fahrt mit den E-Bikes. Denn



Bei verschiedenen Posten lernten die Schülerinnen und Schüler die Pflegeberufe und die Spitex ABS kennen.

die Mitarbeitenden sind tagtäglich mit dem E-Bike unterwegs, um zu den Kundinnen und Kunden zu gelangen.

In der Spitex ABS gibt es freie Lehrstellen für Lehrbeginn 2026



Fotos zVg

als Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ und als Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA. Weitere Informationen gibt es unter spitex-abs.ch/ausbildung.

Sabrina Bohn, Spitex ABS

Kolumne

Sprechen Sie Deutsch?

... klar doch, sonst könnten Sie diese Kolumne kaum lesen. Und Ihre Muttersprache? Würden Sie sagen: «Ja, schon Deutsch, aber ich spreche Schweizerdeutsch»? Ist Hochdeutsch für Sie eine Fremdsprache? Und ist Schweizerdeutsch für Sie eine eigene Sprache?



Von
Philipp
Hottinger

Dass zum Beispiel Französisch und Thai verschiedene Sprachen sind, ist unbestritten. Nur mit grossem Aufwand können wir diese «Fremdsprachen» erlernen. Aber auch innerhalb der Sprachräume derselben Sprache bestehen grössere Unterschiede. Wenn sich ein Ostfrieser (Plattdeutsch) mit einer Walliserin (Höchstalemannisch) unterhalten soll, kann das schwierig werden, obwohl beide irgendwie Deutsch reden. Die Sprachwissenschaft spricht hier von einem «Dialektkontinuum»: Je weiter die Sprachregionen auseinanderliegen, desto verschiedener sind sie. Oder je näher, desto ähnlicher. Zoomen wir rein auf die Region Basel: Die dialektalen Unterschiede zwischen Lörrach (D) und Schönenbuch (CH) sind gering, aber hörbar. Zwischen Hégenheim (F) und Sissach (CH) etwas grösser. Aber alle reden Alemannisch.

Zudem haben alle Deutschsprechenden das Hochdeutsche als «Dachsprache», ein den Raum «Deutsch» überspannendes sprachliches Dach. Mündlich und schriftlich. Ob das einander Verstehen klappt, ist nur eine Frage der Übung. Global gesehen funktioniert das Englische als «Lingua franca» nach dem gleichen Prinzip: Ein Japaner unterhält sich mit einer Russin auf «international English».

Der Blick auf das Deutsche erfolgt quasi durch eine sprachliche Kamera. Je mehr Weitwinkel, desto mehr «Deutschaum», je mehr Makrobereich, desto mehr Regionalpatriotismus. Von «Schweizerdeutsch» als eigener Sprache zu reden, ist in diesem Zusammenhang also unnötig. Wir tun dies aber trotzdem.

Leserbriefe

Staunen über das Nein zum Lindenplatz

Als Neuzuzüger hat es mich gefreut, nur wenige Wochen nach der Anmeldung bei den Einwohnerdiensten bereits erstmals an einer kommunalen Abstimmung teilnehmen zu können: der Neugestaltung des Lindenplatzes. Nach näherer Beschäftigung mit dem Thema habe ich allerdings gestaunt, da die Stimmberechtigten am 18. Mai schon zum zweiten Mal innert kurzer Zeit über eine solche Vorlage zu befinden hatten.

Aufgrund der zahlreichen Leserbriefe im Allschwiler Wochenblatt hätte man zudem meinen können, die Existenz der Gemeinde sei auf dem Spiel gestanden. Das Staunen wurde am Abstimmungssonntag noch grösser, da die erneute Gegnerschaft bei der Mehrheit der Bevölkerung wieder Gehör fand. Mit einem unvoreingenommenen Ausblick betrachtet, wäre die nun abgelehnte Neugestaltung der offenkundig in die Jahre gekommenen Anlage wohl sinnvoll und stimmig gewesen.

Der Lindenplatz ist, vom Morgenring kommend, das Erste, das einem in Allschwil ins Auge sticht. Der Platz ist also nicht nur ein wichtiger grüner Begegnungsraum, sondern auch eine Visiten-

karte der Gemeinde. Eine Auffrischung wäre auch vor diesem Hintergrund richtig gewesen. Ich bin gespannt, ob die Befürworterinnen und Befürworter eine echte Analyse machen – und die Gegnerinnen und Gegner konstruktive Lösungsvorschläge unterbreiten.

Valentin Kressler, Allschwil

Jetzt kreativ vorwärts machen

Zum zweiten Mal ist eine von der Gemeinde Allschwil aufwendig geplante Umgestaltung des Lindenparks in der Abstimmung abgelehnt worden. Ein «Schämmer» für die Gemeinde!? Auch für einige örtliche Parteien. Wir LindenGrünen haben uns schon gewundert, wer da alles dem über-ambitionierten Projekt der Gemeinde zugestimmt hat ...

Franz Vogt wäre gut beraten, seinen Reden bald kreative Taten folgen zu lassen. Bei zahlreichen Gesprächen in der Umgebung des Lindenplatzes haben wir nämlich immer wieder gehört, der Lindenpark sei doch eigentlich gut so, wie er ist. Er brauche nur ein wenig Auffrischung. Unbedingt erforderlich sei eine Sicherheits-Abgrenzung gegen die Baslerstrasse hin. Und selbstverständlich solle nun endlich, endlich das öffentliche WC repariert beziehungsweise instand-

gesetzt werden. Unser Lindenpark in Neuallschwil muss ein alltags-tauglicher, bescheidener und gemütlicher Ort für alle bleiben. Also auch für sozial weniger gut Aufgestellte!

Rosemarie Imhof,
Bewegung LindenGrün

Dank und Zuversicht

2796-facher Dank an die Abstimmenden, die mit ihrer Zurückweisung des aktuellen Projektes auf dem Lindenplatz dazu beigetragen haben, dass noch Platz bleibt für eine Lösung, die der Mehrheit der Bevölkerung dienlich ist.

Den politisch und planerisch Verantwortlichen wünsche ich die Grösse, zu erkennen, dass aus dem Eingestehen einer Niederlage sich die Chance auftut, – mit dem grösstmöglichen Einbezug der Bevölkerung in alle Phasen der Planung und Ausführung – ein für alle erfreuliches Ergebnis zu erschaffen!

Beni Gnos,
Bewegung LindenGrün

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Generalversammlung des KMU Allschwil-Schönenbuch

Am 7. Mai 2025 fand die ordentliche Generalversammlung des KMU Allschwil-Schönenbuch statt: grosszügiger Unterstützer war in diesem Jahr die hoffmann automobile ag, deren neue Filiale in Allschwil seit November 2023 frischen Wind in die regionale Mobilitätslandschaft bringt. Ein zentrales Traktandum war der Rücktritt des langjährigen Präsidenten Ro-

land Naef, der den Verein während vieler Jahre mit grossem Engagement geleitet hat. Die Mitglieder dankten ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und verabschiedeten ihn mit Applaus und Anerkennung.

Künftig wird der Verein von einem Co-Präsidium geleitet. Diese Doppelfunktion übernehmen Gabriele Bloch und Pascal

Kunle, die bereits im Vorstand tätig sind. Als neues Vorstandsmitglied wurde zudem Cyrill Bohnenblust gewählt.

Neben den personellen Veränderungen wurden auch die statutarischen Geschäfte abgehandelt. Die Jahresrechnung wurde genehmigt, der Vorstand entlastet und der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert.

Der Vorstand

Die hoffmann automobile ag, ein lebendiges Beispiel für erfolgreiche KMU-Tätigkeit in der Region

Die GV 2025 wurde mit der grosszügigen Unterstützung der hoffmann automobile ag durchgeführt, einer der führenden Mobilitätsdienstleister in der Region Basel. Sie setzt ein klares Zeichen für Qualität, Kundennähe und moderne Servicekultur: Die neue Filiale in Allschwil wurde im November 2023 feierlich eröffnet und bietet seither ein zeitgemässes, kundenfreundliches Ambiente – ganz im Sinne der Unternehmensphilosophie, die seit 17 Jahren Innovation und persönliche Betreuung vereint.

Standort mit Zukunft

Die Filiale in Allschwil ist ein wichtiger Pfeiler im Filialnetz von hoffmann automobile ag und überzeugt mit einem umfassenden Angebot und Dienstleistungsservice rund um die Marken Volkswagen, Audi, Škoda und VW Nutzfahrzeuge. Vom Fahrzeugverkauf bis hin zu modernen Werkstatt- und Serviceleistungen – hier finden Privatpersonen wie auch Geschäftskunden alles unter einem Dach. Die strategisch günstige Lage an der Binnerstrasse 94 (Showroom) und 115 (Werkstatt) ermöglicht eine optimale Erreichbarkeit für Kundinnen und Kunden aus Allschwil, Basel und dem Leimental.

Ein Team mit Herzblut

In Allschwil erwartet die Kundschaft ein engagiertes Team mit fundierter Fachkompetenz und echter Leidenschaft fürs Automobil. Das Team um unseren Betriebsleiter Mili Lota nimmt sich Zeit für individuelle



Beratung rund um Service- und Reparaturbelangen. Diana Machado auf der gegenüberliegenden Strassenseite steht unseren Kunden bei allen Fragen betreffend Fahrzeugkauf, Finanzierung, Flottenlösungen kompetent zur Seite.

Starke Wurzeln – starke Präsenz

Die Geschichte der hoffmann automobile ag begann 2007 mit einer klaren Vision: erstklassiger Service, familiäre Werte und Kundenzufriedenheit als oberstes Ziel. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 190 Mitarbeitende – darunter 25 Lernende – und ist an fünf Standorten in der Nordwestschweiz präsent: Aesch (Hauptsitz), Allschwil, Basel, Dornach und Zwingen.



sautter malerarbeiten ag

Malerarbeiten auf höchstem Qualitätsniveau

sautter malerarbeiten ag ist in der 3. Generation und steht neben Qualität auch für Pünktlichkeit, Termineinhaltung, Sauberkeit, Höflichkeit und Kreativität.

Wände anstreichen kann jeder.

Das mag stimmen, doch klaffen zwischen Hobbyanstreicher und Profis ganze Welten. Wir verstehen unser Handwerk und öffnen Ihren Horizont für die vielen künstlerischen und raumgestalterischen Aspekte, die die Gestaltung einer Fläche oder eines Objektes mit sich bringt.

Der Grossteil der Fläche eines Raumes besteht aus Wänden. Mit der richtigen Auswahl von Ta-

pete, Wandfarbe und Anstrichtechnik, schaffen wir eine Wohlfühloase in Ihren vier Wänden.

Wir sind Maler aus Leidenschaft und Ihre Fachmänner in der Region. Wir gehen zu 100% auf Ihre Wünsche ein, damit Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind und sich jeden Tag auf Ihr Zuhause freuen können.

Da uns unsere Welt wichtig ist setzen wir auf fachgerechtes und nachhaltiges Streichen und Entsorgen, denn Umweltschutz beginnt im Kleinen. Wir verwenden hauptsächlich Produkte, welche frei von Lösungsmitteln, Konservierungstoffen und Weichmachern sind.

Damit wir umweltschonend arbeiten können ist qualitativ hochwertige Top Farbe entscheidend, da diese eine hohe Deckkraft aufzeigt. Das spart und schont Ihre und unsere Ressourcen.

Wir beraten sie gerne und erstellen Ihnen selbstverständlich einen klaren und detaillierten Kostenvoranschlag.

Die Welt ist bunt, weil wir sie für Sie anmalen!

sautter malerarbeiten ag

Hünigerstrasse 8, 4056 Basel

Tel. +41 61 322 77 57

info@sauttermaler.ch

www.sauttermaler.ch





Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Ihr Partner für Heizungs- und Sanitärarbeiten



Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH
HEIZUNG • SANITÄR



+41 61 481 37 31

www.lautenschlager-waermetechnik.ch
info@lautenschlager-waermetechnik.ch



Reinhard Knierim

Dorfgarage Allschwil
Hegenheimer mattweg 85
4123 Allschwil

Telefon 061 481 18 48 · Telefax 061 481 16 42
info@garageknierim.ch · www.garageknierim.ch

METALL
SEIT 1896

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN
TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER
VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER
VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN



Fünfschilling

Lettenweg 72 | 061 426 91 41

Für naturnahen Gartenbau in der
Region Basel



flueckigergarten.ch

info@flueckigergarten.ch



KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Kein Küchen-
kauf ohne
unsere Offerte!**

www.km-kuechenstudio.ch

Ihr Küchen- und Umbaupartner

sautter
malerarbeiten ag

seit
1949



061 322 77 57

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch



Kinder und Jugendliche

Pfadistufen trafen sich zum gemeinsamen Abteilungstag

Wie jedes Jahr um diese Zeit führte die Pfadi Allschwil letzten Samstag einen Abteilungsanlass mit allen Stufen durch. Das Abenteuer startete gemeinsam bei schönem Wetter auf der Plumpi. Plötzlich tauchte ein alter Mann auf, der verzweifelt nach Perlen suchte. Diese wollte er seiner Liebsten schenken. Hilfsbereiter wie die Pfadis sind, erklärten sie sich sofort bereit, zu helfen.

Aufgeteilt in altersdurchmischte Gruppen reisten sie, passend zum Eurovision Song Contest, durch viele verschiedene Länder. In jedem «Land» gab es ein Abenteuer. Nach jedem Erfolg erhielten die Gruppen bunte Perlen als Preis. Es gab Herausforderungen, die Teamarbeit erforderten, wie zum Beispiel Fussball in Deutschland, oder solche, bei denen Schnelligkeit gefragt war, wie eine Stafette in Italien.

Am Ende hatten die Teams so viele Perlen gesammelt, dass jeder seine eigene Armkette basteln konnte. Während des Bastelns gab es ein grosses Zvieri, bei dem das Teilen im Vordergrund stand. Jeder hatte etwas mitgebracht, das er



Die ganze Pfadi Allschwil kam am letzten Samstag auf der Plumpi zusammen.

Foto Leonie Imoberdorf v/o gazosa

grosszügig mit den anderen teilte.

Nach diesen aufregenden Abenteuern musste sich die Pfadi leider schon vom netten alten Mann verabschieden. Er war überglücklich, etwas für seine «Perle» gefunden zu haben, und die Kinder und Jugendlichen freuten sich über ihre coolen selbstgemachten Armbänder.

Um den Anlass so schön zu beenden, wie er begonnen hatte, gab es einen ganz lauten Pfadi-Ruf. Nach dem «offiziellen» Teil war aber noch lange nicht Schluss. Man konnte bleiben, etwas essen und sich mit anderen Eltern und den Leitpersonen unterhalten. Die Kinder konnten miteinander spielen,

man tauschte sich zwischen den Stufen aus und traf alte Bekannte wieder. Das Wichtigste war, dass alle zusammen waren, den Abend geniessen konnten und niemand ausgeschlossen wurde. Viele blieben bis spät am Abend.

Alessandro Panazzolo v/o zunder,
Pfadi Allschwil

Kinder

Frühlingsfest mit Wetterglück

Bei bestem Frühlingswetter und warmem Sonnenschein strömten am 11. Mai zahlreiche kleine und grosse Besuchende zum Allschwiler Weiher, wo das diesjährige Frühlingsfest der Waldkinder Basel stattfand. Der Verein betreibt im Allschwiler Wald eine Spielgruppe und einen Kindergarten. Bereits ab 13 Uhr herrschte reges Treiben. Die Kaffeemaschine lief auf Hochtouren, köstliche Kuchen wurden angeboten, Kinder liessen sich schminken, schnitzten fantasievolle Zwerge oder bastelten bunte Kronen und

Armbänder. Beim Büchschenschiessen klapperte es fröhlich über den ganzen Platz, während sich das Glücksrad unermüdlich drehte.

Ein besonderes Highlight war das liebevoll inszenierte Figurentheater, das gleich zweimal aufgeführt wurde und die Kinder in seinen Bann zog. Auch der Stand mit Glace vom Acero blieb durchgehend gut besucht. Die Warteschlange wurde den ganzen Nachmittag über kaum kürzer. Daneben konnten Samenbomben hergestellt, Sackhüpfen ausprobiert oder auf

dem kleinen Flohmarkt gestöbert werden. Die Stimmung war durchwegs heiter und ausgelassen, überall hörte man Kinderlachen und angeregte Gespräche.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag durch ihre Unterstützung, ihr Engagement oder ihren Besuch so besonders gemacht haben. Der Verein freut sich schon jetzt auf das nächste Fest. Bis dahin gibt es auf der Website www.waldkinderbasel.ch viele spannende Informationen.

Simon Paganoni,
Präsident Verein Waldkinder Basel



Die Festbesucherinnen und -besucher genossen die gesellige Atmosphäre und das schöne Wetter. Foto Simon Paganoni

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Energiekolumne

Es ist doch so einfach ...



Von Cornelia und Martin Omlin

Das Haus hat keinen Keller und keinen Heizraum, weil es noch sehr alte Einzelöfen in den Wohnungen hat. Das heisst, es gibt auch keine Heizkörper. Dazu kommt, dass es im Bad und in der Küche meist «zu» kleine Elektroboiler gibt und diese darum bis auf 80°C eingestellt werden. Retrochic ist wieder modern und hat auch seinen Reiz. Zudem ist man mit dieser Liegenschaft sehr nachhaltig umgegangen, es ist ja alles noch so gut in Schuss.

Wenn jetzt solch ein Öl-/oder Gasofen kaputt geht, hat man den Schlamassel. Eigentlich ist nur ein Ofen defekt, aber jetzt muss die gesamte Haustechnik ins 2025 katapultiert werden. Hat es Fernwärme in der Strasse braucht es nun Platz für die zentrale Fernwärmestation.

Dann braucht es im ganzen Haus die Installation von Heizkörpern und sämtliche Öfen müssen stillgelegt und demontiert werden. Die kleinen Elektroboiler können weiterhin betrieben werden.

Steht dieser Altbau nun in einem Gebiet, wo es nie Fernwärme geben wird, dann viel Spass. Wenn es ein kleineres MFH ist, ist die Einrichtung einer Wärmepumpe durchaus eine Option. Auch weil die Wärmeverteilung komplett neu gemacht werden muss, kann man diese sinnvollerweise auf tiefere Betriebstemperaturen auslegen. Nur würde nun eine zentrale Warmwasserbereitung Sinn machen.

Dann gibt es Liegenschaften, da ist der Einbau einer Wärmepumpe unmöglich. Was dann? Zum Beispiel in einer eng bebauten Altstadt oder in einem Dorf kern mit alten Bauernhäusern.

Wie sieht es jetzt wohl aus, wenn ein solch grosser Eingriff in die Wohnungen erfolgen muss, weil es das Energiegesetz so vorsieht? Wieviel ist zumutbar? Die Umrüstung eines Oldtimers in ein Elektromobil zu jedem Preis?

Das Amt für Umwelt und Energie (BS oder BL) findet bestimmt eine Lösung. Es ist doch so einfach.

Omlin Systems AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
info@omlin.com
061 378 85 00

 **OMLINSYSTEMS**

«Allschwil bewegt»**Fit durch die Sommermonate**

Auch im bevorstehenden Sommer bieten Bewegungsprofis im Wegmattenpark ein Gratisfitness für Herz, Kopf, Hand und Fuss. Im Juni bietet «Allschwil bewegt» Yoga und Latin Dance, im Juli Fit und Fun, im August Rückenfit, während der Sommerferien Gym Soft und zweimal an einem Sonntag ein Summer Latin Dance.

Möchtest du die Grundlagen des Yoga kennenlernen, dann komme vorbei und geniesse eine achtsame Stunde, in der du deinen Körper stärkst und gleichzeitig etwas für dein Wohlbefinden tust.

Was sich anfühlt wie eine Latino-Party, ist in Wirklichkeit ein Ausdauertraining, das Tanz und Fitness gekonnt vereint. Du kannst nicht tanzen? Das spielt keine Rolle. Denn wichtig beim Latin Dance ist vor allem Freude an der Bewegung. Dann kommt die Sache mit dem Tanzen ganz von alleine.

Fit und Fun beinhaltet ein Ganzkörpertraining mit einfachen Aerobic-Grundsritten und Kräftigungsübungen, kombiniert mit Elementen aus dem Stretching. Je nach Publikum und Temperatur ein bisschen mehr vom einen oder vom anderen.

Während der Sommerferien findet erneut die sanfte Gymnastik im Freien statt: für mehr Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht



«Allschwil bewegt» bringt ab Anfang Juni wieder Bewegung auf die Wegmatten.

Foto Archiv AWB

und Kraft. Das Gym Soft eignet sich auch speziell für Seniorinnen und Senioren.

Auch dieses Jahr sorgt Doris Kehrli vom Van der Merwe Center für ein ausgewogenes Training für den gesamten Körper. Als Physiotherapeutin verfügt sie über ein unerschöpfliches Repertoire von Übungen. Jedes Rückenfit überrascht mit neuen Übungen und macht Spass. Und nicht nur der Rücken dankt.

Mehr Infos zum «Allschwil bewegt» lassen sich auf der Webseite www.allschwil-bewegt.ch finden. Dort wird bei schlechtem Wetter jeweils (rechts oben) über eine Durchführung informiert. Anderen Menschen begegnen und sich gemeinsam mit Lebenslust frei bewegen: Darauf freut sich das Organisationsteam diesen Sommer zum elften Mal!

Priska Lanz und Ueli Keller
für das Team «Allschwil bewegt»

Schönenbuch**Schätze entdecken am Dorfflohmarkt**

Am Samstag, 24. Mai, wird der Schulhausplatz in Schönenbuch von 9 bis 15 Uhr zum bunten Treffpunkt für Schnäppchenjäger und Neugierige. Bei schönem Wetter findet der Flohmarkt auf dem Schulhausplatz statt, bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Ein Essensstand mit warmen Speisen und einer Auswahl an erfrischenden Getränken erwartet Sie bis 20 Uhr – perfekt für eine Pause zwischendurch oder einen gemütlichen Ausklang des Tages.

Bitte beachten Sie: Parkplätze sind begrenzt. Die Organisatoren empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Bushaltestelle «Schönenbuch Dorf» der Linie 33 liegt direkt am Veranstaltungsort. Das OK-Team freut sich auf zahlreiche Besuchende!

Isabelle Simon und Franziska Schneider
für das OK-Team



Morgen Samstag verwandelt sich der Schulhausplatz Schönenbuch zum Flohmarktareal.

Foto zVg

Kirchen

Lange Nacht der Kirchen

Heute Freitagabend, 23. Mai, findet die fünfte Ausgabe der Langen Nacht der Kirchen in der Schweiz statt. Auch in Allschwil gibt es in den vier Kirchen verschiedene Angebote. In St. Theresia können Sie ab 18 Uhr den Turm besteigen und sich bei der Jubla verköstigen.

Die Kinder starten schon um 17.30 Uhr im Calvinhaus zu ihrer Entdeckungsreise, mit dem Ziel, Quizmeisterin oder Quizmeister zu werden. Der Abschluss ist um 21 Uhr in St. Theresia.

In der Kapelle von St. Peter und Paul erfahren Sie jeweils um 19 Uhr, 19.30 Uhr und 20 Uhr

Interessantes und Geschichtliches zum Messewein. Diesen können Sie dann auch gleich degustieren. Steht es Ihnen mehr nach Musik? Dann finden Sie ab 20 Uhr in der Christuskirche das passende Angebot.

Und den Absacker der Woche gibt es ab 18.30 Uhr in der Alten Dorfkirche. Sie sind zu all diesen Angeboten herzlich eingeladen.

Olivia Forrer für die Allschwiler Kirchgemeinden

Genauere Informationen finden Sie auf den Flyern oder unter www.langenachtderkirchen.ch



EVANGELISCH - REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
ALLSCHWIL - SCHÖNENBUCH

Einladung zur ordentlichen

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 16. Juni 2025, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Traktanden

- 1) Protokoll der Versammlung vom 18. November 2024
- 2) Rechnung 2024
- 3) Überarbeitete neue Kirchgemeindeordnung
- 4) Wohnsitzpflicht Pfarrer Claude Bitterli
- 5) Informationen zum Projekt christuskirche.plus
- 6) Impressionen aus der Kirchgemeindegearbeit
- 7) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter www.refallschwil.ch abgerufen werden.

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Fr, 23. Mai, 17.30 h: Camilo/Adventure: Nachts in der Kirche, Teil der langen Nacht der Kirche. Beginn: Calvinhaus, Oase, Baslerstrasse 226. Ende: Kirche St. Theresia, Baslerstrasse 242.

18 h: Lange Nacht der Kirchen, Turmbesteigung, langenachtderkirchen.ch, Kirche St. Theresia.

18 h: Lange Nacht der Kirchen, Würstchen vom Grill und Getränke, langenachtderkirchen.ch, Kirche St. Theresia.

19 h: Lange Nacht der Kirchen, Der Messwein, langenachtderkirchen.ch, Kirche St. Peter und Paul.

So, 25. Mai, 10.30 h: Eucharistiefeier mit 1x1 Kirche, Kirche St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.). Kirche St. Theresia.

14.30 h: Gottesdienst der Gehörlosengemeinde, Kapelle St. Peter und Paul.

17.30 h: Der «andere» Gottesdienst zum Thema Vertrauen, Musikalische Mitgestaltung Chörli, anschliessend Apéro, Kirche St. Theresia.

Mo, 26. Mai, 16 h: Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

Mi, 28. Mai, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul.

19 h: Taizégebet, Allschwil, reformiertes Kirchli.

Do, 29. Mai, 10 h: ökumenischer Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt Musikalische Mitgestaltung: Kinder der Primarschule. Banntag,

Mehrzweckhalle Schönenbuch. 10 h: Donnschtigdräff geht nach Schönenbuch an den ökumenischen Gottesdienst, Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 25. Mai, 10 h: Christuskirche: Pfarrer Claude Bitterli, Liedergottesdienst mit Tanja Urben

Do, 29. Mai, 10 h: Mehrzweckhalle Schönenbuch: Pfarrer Claude Bitterli und Pfarrer Daniel Fischler, ökumenischer Gottesdienst an Auffahrt, Banntag in Schönenbuch.

So, 1. Juni, 10 h: Christuskirche: Pfarrerin Elke Hofheinz.

Weitere Veranstaltungen
Taizé-Gebet.

Mi, 28. Mai, 19 h: Kirchli.

Meditation.

Fr, 30. Mai, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

Lange Nacht der Kirchen.

Fr, 23. Mai, 20–21.30 h: Christuskirche, drei Konzerte, weitere Veranstaltungen in den Kirchen Allschwils gemäss Webseite.

IdeenKaffee.

Do, 5. Juni, 14 h: Calvinhaus

Kinder und Jugend

Adventure.

Fr, 23. Mai, 17.30 h: Calvinhaus, für Teenies ab 3. Klasse, Spiele, Action, Buffet, Anmeldung erforderlich.

Boysnight.

Fr, 6. Juni, 17.30 h: Calvinhaus, für Jungs der 3. bis 5. Klasse, Anmeldung erforderlich.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 25. Mai, 10 h: Gottesdienst, St. Anna-Kapelle Therwil, anschliessend Mittagessen.

Di, 27. Mai, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindegemeinschaft Allschwil

Do, 29. Mai – Banntag, kein Gottesdienst in der Alten Dorfkirche Allschwil

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 24. Mai, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 23. Mai, 19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 25. Mai, 10 h: Miteneand-Gottesdienst.

Fr, 30. Mai, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 1. Juni, 10 h: Gottesdienst.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Wohlbefinden sorgt für Lebensfreude

Das Leben ist ein wertvolles Gut, und die Gesundheit bildet dessen Fundament. Sie ermöglicht es uns, unsere täglichen Aufgaben zu bewältigen und unsere Ziele zu erreichen. Ein gesunder Körper und Geist sind entscheidend für das persönliche Wohlbefinden und die Lebensqualität. Daher ist es wichtig, auf eine ausgewogene Lebensweise zu achten und gesundheitliche Vorsorge ernst zu nehmen. Der Mensch besitzt die Fähigkeit, durch eine bewusste Lebensführung seine Gesundheit positiv zu beeinflussen. Indem wir uns um unsere Gesundheit kümmern, schaffen wir die Grundlage für ein erfülltes und produktives Leben.



Wir bieten Top-Leistungen zu günstigen Preisen, damit auch Ihr Fitness-Budget Xund & Zwäg bleibt.

Öffnungszeiten: Täglich 7 bis 22 Uhr

Xund & Zwäg
 FITNESS-STUDIO
 AM BACHGRABEN

Muesmattweg 33
 4123 Allschwil
 T: 061 485 33 33
xundundzwaeg.ch

universitäre
 altersmedizin

**felix
 platter**

ALTERNativen

Öffentliche Vorträge zu Altersthemen

16. Juni 2025, 17–18 Uhr
Im Alltag handlungsfähig sein dank Ergotherapie
 Julia Bürgin

Anmeldung nur für virtuelle Teilnahme erforderlich via:
kommunikation@felixplatter.ch,
felixplatter.ch/alternativen oder +41 61 326 41 77

Auditorium Basilea
 Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER
 Burgfelderstrasse 101 | 4055 Basel

vor Ort und virtuell
 16–17 Uhr
 Willkommens-Apéro



Fussball 2. Liga interregional

Die Viertelstunde nach der Pause verschlafen

Der FC Allschwil muss sich der zweiten Mannschaft von Stade-Lausanne-Ouchy mit 2:4 (1:1) geschlagen geben.

Von Alan Heckel

«Der Gegner war sehr stark, mit vielen schnellen, technisch versierten Spielern», gab Fabian Cigliano anerkennend zu. Dennoch war der Trainer des FC Allschwil der Ansicht, dass sein Team gegen den FC Stade-Lausanne-Ouchy II nicht hätte verlieren müssen. «Da wäre definitiv mehr drin gelegen!»

Spielentscheidend war, dass Kevin Pereira in der 46. und 60. Minute nach einem langen Diagonalball aufs Allschwiler Tor laufen und die Treffer zum 1:2 und 1:3 erzielen konnte. «Wir haben einmal mehr die Phase nach der Halbzeit verschlafen», ärgerte sich Cigliano, der danach durch seine Einwechslungen die Offensive forcierte. Einer der Neuen war Robin Süess, dem sich in der 76. Minute die goldene Gelegenheit bot, den Anschlusstreffer zu markieren. Doch der Flügel konnte sich die Ecke aussuchen, schoss aber direkt auf Goalie Noah Noverraz.

«Wenn hier das 2:3 gefallen wäre, wäre es nochmals spannend geworden», bemühte der FCA-Trainer den Konjunktiv. Doch stattdessen nutzten die Lausanner die immer grösser



Nur regelwidrig zu stoppen: Allschwils Mittelfeldspieler Roberto Farinha e Silva wird von einem Lausanner per Textilbremse gestoppt.

Fotos Bernadette Schoeffel

werdenden Räume in Person von Yanis Ayad, der einen Gegenstoss mit dem 1:4 abschloss. Nico Scheibler verwandelte in der Nachspielzeit noch einen Foulpentalty und gestaltete das Schlussresultat aus Allschwiler Sicht etwas freundlicher.

In der ersten Halbzeit waren die Blauroten gar das bessere Team gewesen. «Wir hatten den Gegner sehr gut im Griff», fand Fabian Cigliano. Benjamin Aufderreggen brachte die Baselbieter nach 13 Minuten in Führung und hätte sich beinahe den Assist zum 2:0 gutschreiben lassen, doch Roberto Farinha e Silva köpft den Flankenball des Aussenverteidigers direkt in Noverraz' Arme (24.).

Kurz vor der Pause leisteten sich Allschwiler einen ihrer wenigen Aussetzer. Nach einem Gästeangriff über die rechte Seite ging Burak Baysal am zweiten Pfosten völlig vergessen und glich aus. Es war der Anfang der Wende.

«Wir müssen den Match abhaken und uns auf die nächste Partie fokussieren», forderte der FCA-Trainer nach Spielschluss. Dieses findet morgen Samstag, 24. Mai, zu Hause gegen den FC Lerchenfeld statt (17 Uhr, im Brüel). Mit einem Sieg könnte man den Klassenerhalt auch mathematisch besiegen.



Dynamisch: Benjamin Aufderreggen, Torschütze des ersten FCA-Treffers, setzt sich an der Seitenlinie durch.

Telegramm

FC Allschwil – FC Stade-Lausanne-Ouchy II 2:4 (1:1)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 13. Aufderreggen 1:0. 43. Baysal 1:1. 46. Pereira 1:2. 60. Pereira 1:3. 87. Ayad 1:4. 93. Scheibler (Foulpentalty) 2:4.

Allschwil: Schmid; Aufderreggen (79. Lies Setti), Menzinger (52. Schuler), Borer, Alves (61. Tehaamoana); Lomma, Scheibler; Heitz (61. Asanaj), Farinha e Silva (61. Süess), Salihu; Sy.

Bemerkungen: Allschwil ohne Longhi, Nüssli, Petta, Schnell, Ahmed Setti, Yagimli, Zirzum (alle verletzt), Lahoz (gesperrt), Gallacchi, Hildebrand, Mayor, Milos und Perez (alle abwesend). – Verwarnungen: 35. Menzinger, 49. Salihu, 54. Sanda (alle Foul), 64. Lomma (Reklamieren), 92. Noverraz, 96. Schuler (beide Foul).

Heimspiele des FC Allschwil

Samstag, 24. Mai

- 11.30 Uhr: Junioren D rot – FC Ettingen a
- 14 Uhr: Herren 2. Liga interregional – FC Lerchenfeld

Sonntag, 25. Mai

- 10–12 Uhr: Brack Turnier E (FC Allschwil Junioren E rot, FC Breitenbach, FC Gelterkinden, SC Steinen Basel rot)
 - 10–12 Uhr: Brack Turnier E (FC Allschwil Junioren E blau, FC Bubendorf gelb, AS Timau Basel rot, FC Frenken-dorf blau)
 - 11.30 Uhr: Juniorinnen FF-15 – SV Muttenz
 - 14 Uhr: Junioren C2 – FC Diegten E
 - 17 Uhr: Frauen 4. Liga – FFV Basel
- Alle Spiele finden im Brüel statt.

Schulsport

Drei Teams im Finale

Am Mittwoch letzter Woche fand im Joggeli der diesjährige UBS Football Cup BL/BS (ehemals CS-Cup) statt. Die Kantonsieger qualifizierten sich für den Finaltag vom 11. Juni, bei welchem jeder Kanton mit einem Team vertreten sein wird.

Die Sekundarschule Allschwil wird in den Kategorien M7 (1EcPd), M9 (3EcCd) und K9 (3Pab) den Kanton Baselland vertreten, die Spiele finden ebenfalls im Joggeli statt.

*Katrin Schaltenbrand
für die Sekundarschule Allschwil*



Starke Vorstellungen: Die Jungs der 3Pab dürfen an ans Finale. Foto zVg

Tennis Juniorinnen U12

Ein weiterer Pokal

Letzten Sonntag, als die Meisten wegen der Eurovision-Show noch am Ausschlafen waren, war Amy van Daal auf dem Weg zum Turnier WS12&U nach Buchs im Kanton Zürich. Gespielt wurde in der Halle. Der erste Match sollte um 8 Uhr starten, wurde aber wegen WO der Gegnerin Susanna De Luna Muir nicht ausgetragen. Das zweite Spiel, das Finale, startete um 11.45 Uhr. Die Allschwilerin konnte den ersten Satz mit 6:2 für sich entscheiden. Auch der zweite Abschnitt ging souverän mit 6:0 an Amy van Daal. Ein langersehnter Pokal darf nun ihre stolze Sammlung ergänzen.

*Cecilia van Daal, Mutter
von Amy van Daal*



*Happy: Amy van Daal präsentiert
die Trophäe aus Buchs. Foto zVg*

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch

Anzeige

Van der Merwe

Training • Spiel • Spass

Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Mehr erfahren



SOMMER SPECIAL

12 WOCHEN PREMIUM TRAINING

Training, Group Fitness, Wellness, Kinderhort

Aktion gültig bis 31.07.2025 im Van der Merwe
Health Club und Central Training & Therapie

Schulsport

Ein Erfolg, der sich sehen lassen kann

Gleich sechs Teams der Sekundarschule Allschwil qualifizieren sich für den Schweizerischen Schulsporttag in Luzern.

Von Cyrille Hagen*

Die Sekundarschule Allschwil setzt ein sportliches Ausrufezeichen: Gleich sechs Teams haben sich in Sissach für den Schweizerischen Schulsporttag 2025 (SSST 25) in Luzern qualifiziert – ein Erfolg, der sich sehen lassen kann!

Freiwillige Trainings

Der Schweizerische Schulsporttag ist ein jährlich durchgeführter Grossanlass des Jugend- und Sports in der Schweiz. Dort messen sich Schulklassen und Sportteams aus allen Landesteilen in verschiedensten Disziplinen – von Leicht-

athletik über Mannschaftssport bis zu Orientierungslauf und Schwimmen. In der Ausgabe 2025 treffen sich die besten Schulsport-Teams heute Freitag, 23. Mai, in Luzern.

Die Basis für diesen Erfolg wurde an der Sekundarschule Allschwil mit viel Engagement und Teamgeist gelegt. Im Rahmen des Angebots Begabtenförderung Sport trainierten rund 70 motivierte Schülerinnen und Schüler freiwillig über den Mittag hinweg. Unter der Leitung der Sportlehrpersonen Andrea Diemand und Cyrille Hagen wurde in den verschiedensten Disziplinen intensiv geübt, geschwitzt – und gelacht.

Vorfreude auf Luzern

Trainiert wurde in diesen elf Sportarten: Basketball Mädchen, Basketball Jungs, Badminton Mixed, Leichtathletik Mädchen, OL Team Mädchen, OL Team Jungs, Volleyball Jungs, Volleyball Mädchen, Beachvolleyball Mixed, Schwimmen

Mixed und Handball Mixed. Der grosse Einsatz wurde belohnt: In sechs Sportarten – Schwimmen Mixed, OL Team Mädchen, Leichtathletik Mädchen, Basketball Jungs, Basketball Mädchen und Badminton Mixed – konnte sich die Sekundarschule Allschwil gegen starke Konkurrenz durchsetzen und sich die begehrten Startplätze für den SSST 25 sichern.

Nur hauchdünn verpasst wurde die Qualifikation in den Disziplinen Volleyball Mädchen, Handball Mixed und Beachvolleyball Mixed – hier erreichten die Allschwiler Teams jeweils den zweiten Rang im Qualifikationsturnier und bewiesen, dass sie zur Spitze gehören. Der Blick richtet sich nun voller Vorfreude auf Luzern: Die Sekundarschule Allschwil drückt allen Teilnehmenden schon jetzt fest die Daumen für tolle Leistungen, faire Wettkämpfe und unvergessliche Erlebnisse!

**für die Sekundarschule*



Eines von sechs qualifizierten Teams: Die Basketball-Mädchen Derin, Josephine, Aurelia, Anja, Asmin, Shyla und Ticha (von links) liessen die Konkurrenz hinter sich.

Fotos zVg



Noch eines von sechs qualifizierten Teams: Die Leichtathletik-Mädchen Lilith, Sophia, Shyla, Patricia, Beatrice und Julia (von links) brillierten in der Qualifikation.

Fit & Gesund

Wie gesund ist Fast Food?



Lea van der Merwe

Überall bekommt man sie - Pommes, Burger, Döner oder Fertigpizzas. Fast Food ist günstig, schnell und schmeckt gut. Leider wird immer klarer, wie ungesund der übermässige Konsum von Fast Food ist. Tests zeigen, dass wenn man Probanden gleich viel Kalorien zuführt – einmal in Form von gesunder Ernährung und einmal durch Fast Food - bereits nach wenigen Wochen deutlich unterschiedliche Gesundheitswerte aufweisen. Die Fast-Food-Gruppe schneidet dabei wesentlich schlechter ab als die Gruppe mit ausgewogener Ernährung. Für Experten ist das kaum überraschend: Fast Food und Fertiggerichte enthalten viele Zusatzstoffe sowie grosse Mengen an Salz, Zucker und Fett – damit die Produkte lange haltbar, geschmacklich attraktiv und günstig herstellbar sind. Dieser Mix führt unter anderem dazu, dass viele Menschen – so auch ich – eine angebrochene Chipstüte nicht mehr aus der Hand legen können, bis sie leer ist. Wir entwickeln eine Art Suchtverhalten. Für die Gesundheit lohnt es sich also, möglichst auf Fertigprodukte und Fast Food zu verzichten. Stattdessen ist selber machen angesagt! Wenn man nicht gänzlich darauf verzichten will, soll man Burger und Pizza einfach selber machen. Mit ein paar Tipps sind diese lecker und eine gute Mahlzeit:

- Versuchen Sie helles Brot zu vermeiden und nehmen Sie statt Weizen lieber ein Dinkelbrot. Damit bleiben Sie länger satt.
- Fleisch nur in Massen geniessen und möglichst fettarm. Statt Salami kann man mageren Schinken auf die Pizza legen
- Als Beilage frischen Salat und Rohkost servieren. Das sättigt und liefert wichtige Ballaststoffe.

Zusätzlich sollte man auf die zuckerhaltigen Getränke wie Cola oder Eistee verzichten. Und: Essen Sie langsam! Wer in Ruhe geniess, gibt dem Körper Zeit, ein Sättigungssignal zu senden und somit Kalorien zu sparen.

Fazit: Wer gesund sein will, sollte nicht einfach weniger, sondern besser essen. Qualität schlägt Quantität – besonders bei der Ernährung.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderats und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2025

Die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS mit eigener Website



Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Die Fachstelle Alter und Gesundheit der Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch (ABS) ist ab sofort mit einer eigenen Website präsent:

www.alterundgesundheit-abs.ch

Auf der Website erhalten Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen einen raschen und themengebündelten Überblick über die vielfältigen Angebote, Anlauf-

stellen und Dienstleistungen in der Versorgungsregion ABS rund um das Thema Älterwerden und die Gesundheit.

In der Versorgungsregion Allschwil, Binningen und Schönenbuch engagieren sich zahlreiche Organisationen und Beratungsstellen für ältere Menschen. Die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS hat es sich zum Ziel gesetzt, eine benutzerfreundliche Webseite zu schaf-

fen, die es älteren Menschen und ihren Angehörigen ermöglicht, mit wenigen Klicks Informationen und Kontaktadressen zu erhalten.

Auf der Plattform sind rund 80 Organisationen aufgeführt, darunter Seniorendienste, Frauenvereine, Freizeitangebote, Mahlzeitendienste, Besuchsdienste, Kirchgemeinden, Spitexorganisationen, Betreuungs- und Pflegeangebote, Wohnformen und Beratungsstellen. Diverse Informationsbroschüren der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS stehen zum Herunterladen zur Verfügung.

Warum ein Besuch sich lohnt

Die Seite ist einfach aufgebaut, übersichtlich gegliedert und bietet schnell Antworten auf wichtige Fragen:

Welche Unterstützungsangebote gibt es in meiner Nähe? Wie bleibe ich im Alter mobil und sozial eingebunden? Wo finde ich Hilfe im Pflegefall?

Ein Besuch lohnt sich für alle, die sich frühzeitig informieren, vorausschauend planen oder gezielt Unterstützung suchen.

Die Mitarbeitenden der Fachstelle wünschen allen Interessierten viel Freude beim Stöbern.

Fachstelle

Alter und Gesundheit ABS

Binningerstrasse 95
4123 Allschwil
T 061 575 21 00
info@fag-abs.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Donnerstag, 29. Mai, geschlossen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Auffahrtstag.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Fahrplananhörung 2026

Vom 23. Mai bis 9. Juni 2025 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2026 (gültig ab 14. Dezember 2025) im Internet publiziert auf ov-info.ch.

Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen.

Anschliessend überprüft der Kanton die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Hallenbad an Auffahrt geschlossen

Am Auffahrtsdonnerstag, den 29. Mai 2025, bleibt das Allschwiler Hallenbad den ganzen Tag geschlossen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

*Einwohnergemeinde Allschwil
BRU-Facility Management und
Team Hallenbad (Tel. 061 486 26 79)*

Baugesuch KW 21

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

044/0636/2025 Bauherrschaft: Senn Resources AG, Krayss Richard, Brühlgasse 37, 9000 St. Gallen. – Projekt: Büro- und Gewerbegebäude, Parzellen A5656, A5672BR, Hegenheimermattweg (165), 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Felippi Wyssen Architekten GmbH, Wallstrasse 14, 4051 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation*

auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 5. Juni 2025 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*

Ausfall der Kehr- und Bioabfuhr

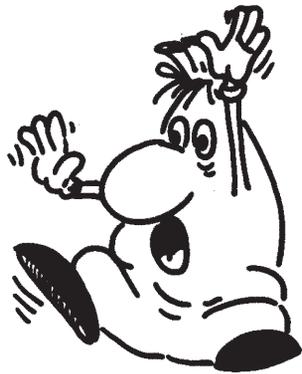
Wegen Auffahrt fällt folgende Kehr- und Sperrgutabfuhr sowie die Bioabfuhr aus:

Donnerstag, 29. Mai 2025
(Sektoren 1 bis 4)

Die Bioabfuhr erfolgt stattdessen am Mittwoch, dem 28. Mai 2025, im gesamten Gemeindegebiet (Sektoren 1 bis 4).

Bitte beachten Sie, dass der Abfall jeweils bis spätestens 7 Uhr für die Abfuhr bereitzustellen ist. Dies gilt insbesondere an den Ausweichterminen und nach den Feiertagen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.



Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Personen berücksichtigt.

Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien, unter Tel. 061 486 27 47 gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Spannender Tagesstrukturen-Fussball-Cup

Am 7. Mai 2025 fand auf dem Fussballplatz Bachgraben der lang ersehnte Tagesstrukturen-Fussball-Cup statt. Ein sportliches Highlight voller spannender Spiele, herzlicher Begegnungen und einer harmonischen Stimmung.

Initiiert und organisiert wurde die Veranstaltung von Renato Di Maggio und Naida Slijivar, Betreuungspersonen der Tagesstruktur Primarschule Allschwil. Das Turnier diente als Plattform, um die Bewegung und den sportlichen Teamgeist der Kinder zu fördern. Grossen Einsatz und viele Emotionen gab es auf dem Spielfeld wie auch bei den Fans am Spielfeldrand.

Nach einer spannenden Gruppenphase gipfelten beide Gruppen in einem Finale. Bei den Teams der

4. bis 6. Klassen siegte hoch verdient die Tagesstruktur Brunnmatt. Bei den Teams der 1. bis 3. Klassen gewann die Tagesstruktur aus Kleinhüningen das Siebenmeter-schiessen und holte sich somit den verdienten Turniersieg. Nach einem gemeinsamen Zvieri und der Siegerehrung ging es wieder zurück in die jeweiligen Tagesstrukturen.

Im Mittelpunkt stand nicht nur der sportliche Wettkampf, sondern vor allem das gemeinsame Erlebnis. Ein rundum gelungener und toller Event, wie alle Beteiligten fanden. Ein herzliches Dankeschön geht an die Schulgänzende Betreuung Muttenz, Tagesstruktur Brunnmatt und Tagesstruktur Kleinhüningen. Eure Begeisterung und euer Engagement haben diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe des Turniers!



Grosse Freude beim Team der 4. bis 6. Klasse der Tagesstruktur Primarschule Allschwil. Von links: David Alfonso, Sheyla Scheibler, Rodrigo da Costa, Santiago Levett Carreño, Ramazan Yagbasan, Lorik, Diogo Matos Adolfo, Martin Villena Rühl, Alp Eden, Milena Schraube, Robin Samuels, Diego Teles Silva.



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

MAI UND JUNI 2025

Dorfleben

Banntag 2025 in Allschwil

Die Gemeinde Allschwil freut sich auf alle Teilnehmenden, die am Volksfest dabei sind.

**Datum: 29.5.2025,
12:00–18:00**

Ort: Festplatz Spitzwald

Kunst & Kultur

Zauber der Musik – Violine & Akkordeon

Das preisgekrönte Graziaduo Ihor und Anastasiia Pliushko (Violine & Akkordeon) präsentiert ein vielseitiges Programm mit klassischer Musik, Filmmelodien und leidenschaftlichem Tango.

**Datum: 30.5.2025,
19:00–20:30**

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Rhein Klassik: Moser Quartet

Das Moser Quartet spielt Werke von Webern, Mieg & Beethoven.

**Datum: 31.5.2025,
19:30–21:00**

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Dialog

Das steiner duo basel spielt Werke von Beethoven, Schnyder, Bréval und Mozart.

**Datum: 7.6.2025,
19:30–20:45**

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Kindheit in Allschwil

Das Museum Allschwil präsentiert eine Familienführung in seinem Objektlager im Schulhaus Neu-Allschwil: Wie haben Kinder früher gelebt?

**Datum: 11.6.2025,
19:00–20:00**

Ort: Depot Museum Allschwil

Kunst & Kultur

ZmittagsMusig – Tango

Die auftretenden Musiker teilen nicht nur ihre künstlerische Expertise, sondern haben auch die gemeinsame Mission, andere an ihrer musikalischen Entdeckungsjahre teilhaben zu lassen.

Datum: 12.6.2025

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Martin Listabarth: Dedicated im Piano di Primo al Primo Piano

Musikalisch ist Dedicated eine Fundgrube unterschiedlichster Solo Piano Techniken, die das gesamte Spektrum von sanft und melancholisch bis dramatisch und kühn abdeckt.

**Datum: 14.6.2025,
20:00–23:00**

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Kunstbegegnung im Museumshof

18 Kunstschaaffende zeigen ihre Werke und geben Einblick in ihr Schaffen.

**Datum: 14.6.2025 + 15.6.2025,
10:00–16:00**

Ort: Museum Allschwil

Film

Nachts im Museum – Kamunrah kehrt zurück

Teil IV der legendären Disneyfilm-Serie. Geeignet für Kinder ab 9 Jahren.

**Datum: 20.6.2025,
ab 19:00–21:00**

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Nachtfalter – Konzert im Garten von Peter Moilliet

Klänge, Kunst und Natur: Klassisches Gartenkonzert mit Skulpturen, Gespräch und Atelierführung bei Dämmerung im Freien, familienfreundlich.

Datum: 27.6.2025, ab 19:30

Ort: Fondation Moilliet

Kunst & Kultur

Schmendrik in Naj Jork

Lost & Found im Grossstadt-Dschungel – ein GoBetween Jazz und Klezmer: Jiddische Lieder, Gershwin, Bernstein ...

**Datum: 27.6.2025,
20:00–21:00**

Ort: Museum Allschwil



Für Mamas und Töchter von 10 bis 16 Jahren



**MAMA - TOCHTER
WORKSHOP**

**Samstag, 7. Juni 2025
09.00 - 12.00 Uhr**

**FREI
ZEIT
HAUS**

Infos & Anmeldung
Kursleiterin Nadine Hollmann
076 364 85 84



Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 26. Mai 2025
Montag, 16. Juni 2025
Montag, 11. August 2025
Montag, 25. August 2025
Montag, 8. September 2025
Montag, 22. September 2025
Montag, 13. Oktober 2025
Montag, 27. Oktober 2025
Montag, 10. November 2025
Montag, 24. November 2025
Montag, 8. Dezember 2025

Bestattungen

Brunner-Lüdin, Georg

* 19. März 1943
† 12. Mai 2025
von Winterthur ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Schlüsselgässli 7

Dürst-Gallerini, Domenica

* 28. August 1931
† 15. Mai 2025
von Glarus Süd
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Streule-Fontana, Hans Peter

* 27. Februar 1947
† 13. Mai 2025
von Appenzell AI
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Burgfelder mattweg 27

Timeus-Schielly, Leo

* 18. Dezember 1932
† 18. Mai 2025
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

ZUKUNFT ZIEGELEI- LETTEN

Neue Arbeits- und
Lebensräume an
der Binningerstrasse
in Allschwil

Führungen durch das
Entwicklungsgebiet Ziegelei-Letten –
jetzt anmelden!

Samstag, 14. Juni 2025, 14 Uhr

«Aufwertung der Strassen-, Frei- und Grünräume»
mit Gemeinderat Christoph Morat

Samstag, 6. September 2025, 14 Uhr

«Die Tramverlängerung – eine leistungsfähige Erschliessung»
mit Regierungsrat Isaac Reber (Bau- und Umweltschutz-
direktion) und Gemeinderat Andreas Bammatter

Liebe AllschwilerInnen und Allschwiler

Nach der ersten Führung mit Gemeindepräsident Franz Vogt laden wir Sie herzlich zu zwei weiteren Rundgängen ein. Erleben Sie vor Ort, wie sich das Gebiet Ziegelei-Letten zu einem lebendigen Quartier mit nachhaltiger Verkehrs-
anbindung – unter anderem durch die geplante Verlängerung der Tramlinie 8 – entwickelt.

Anmeldung erforderlich:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich via E-Mail raumplanung@allschwil.bl.ch an und geben Sie dabei die gewünschte Führung, Ihren Namen, Ihre Adresse und Kontaktdaten an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Treffpunkt:

Jeweils um 14 Uhr vor dem Coop Letten Center,
Binningerstrasse 84, 4123 Allschwil

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Übrigens:

Im Rahmen von Open House Basel 2025 findet am **Samstag, 24. Mai**, ein weiterer geführter Rundgang durch das Gebiet Ziegelei-Letten statt (Anmeldung optional). Mehr Informationen unter: openhouse-basel.org



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Bildung–Erziehung–Kultur suchen wir für die freiwillige öffentliche Tagesstruktur Kindergarten per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tagesstruktur Kindergarten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Tagesstruktur Primarschule Gartenhof suchen wir eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (65%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Tagesstruktur Primarschule, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Allschwiler Abstimmungsresultat vom 18. Mai 2025

Anzahl Stimmberechtigte:	13'214	Kommunale Vorlage	
davon Auslandschweizer:	510	Volksabstimmung betreffend	
abgegebene		Projekt Neugestaltung Lindenplatz	
Stimmrechtsausweise:	5063	ingelegte Stimmzettel:	5051
Anzahl		davon waren:	leer 32
brieflich Stimmende:	5018		ungültig 168
Stimmbeteiligung:	38,2%		gültig 4851
		Ja-Stimmen	2055
		Nein-Stimmen	2796

Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angege-

benen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

Rosemarie Fiedler

Heimatort: Allschwil. Geboren am 27. August 1940, Wohnsitz m. A. im Alterszentrum am Bachgraben, Muesmattweg 33, Allschwil, verstorben am 11. Februar 2025.

Ablauf der Frist: 5. Juni 2025.

Ferienjob im Freizeithaus

Für unser Tageslager-Angebot in der zweiten Hälfte der Sommerferien suchen wir eine tatkräftige Unterstützung für unser Team.

Du bist humorvoll, mindestens 18 Jahre alt, magst Kinder und kannst zupacken, wenn es drauf

ankommt. Wenn ja, erwarten dich drei abwechslungsreiche und spannende Wochen im Freizeithaus. Du hilfst bei der Betreuung der Kinder, bist bei den Ausflügen und den Spaziergängen mit den Tieren dabei und du unterstützt das Team bei den Werk- und Spielprogrammen und am Mittagstisch.

Die Kinder sind im Alter von sechs bis zwölf Jahren und haben sich für ein oder mehrere Tage angemeldet. Die Arbeitstage sind jeweils von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.15 Uhr. Du erhältst einen Arbeitsvertrag, einen angemessenen Lohn und Verpflegung.

Bist du interessiert? Dann melde dich bei Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend, Familie, Freizeit, Sport unter der Tel. 061 486 27 10 oder schreibe eine Mail an peter.back@allschwil.bl.ch

Wir freuen uns, dich kennenzulernen.
Team Freizeithaus



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen in unserer Gemeinde und grosser Bauvorhaben suchen wir per 1. Juni 2025 oder nach Vereinbarung eine/einen

Architekt/in – Allrounder/in als Bauherrenvertreter/in (80–100%)

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit Erfahrung in der Planung, Umsetzung und Steuerung von Hochbauprojekten.

Ihr Aufgabengebiet – vielseitig und zukunftsweisend

- Bauherrenvertretung während der SIA Phasen 1 bis 5 für Sanierungs-, Umbau- und Neubauprojekte
- Sicherstellung von Kosten, Terminen und Qualitäten
- Koordination von Nutzern, Planern, Behörden und externen Partnern

Ihr Profil – kompetent und lösungsorientiert

- Abgeschlossenes Architekturstudium (ETH oder FH) mit mind. 5 Jahren Erfahrung
- Fundierte Kenntnisse im Schweizer Bau- und Planungsrecht
- Entscheidungsfreudige, verantwortungsbewusste und kompetente Persönlichkeit
- Ausgeprägte Teamfähigkeit, durchsetzungsstark im Umgang mit Projektbeteiligten
- Strukturierte, lösungsorientierte Arbeitsweise
- Sicherstellung der Einhaltung von Kosten, Terminen und Qualitäten
- Sehr gute Deutschkenntnisse und digitale Affinität (z. B. Kenntnisse in Projektmanagement-Tools, BIM, Messerli)

Ihre Perspektive – spannend und zukunftsorientiert

- Spannende Bauprojekte mit gesellschaftlicher Relevanz
- Kollegiales und motiviertes Arbeitsumfeld
- Flexible Arbeitsbedingungen mit Homeoffice-Möglichkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten und regelmässige Team-Events

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Britta Löker, Gruppenleiterin Hochbauprojekte, 061 486 25 51, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch. Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe suchen wir per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (80%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, Soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Für Fragen steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch. Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

www.allschwil.ch

Verein Märkte

Morgen ist Warenmarkt beim Lindenplatz

Von 9 bis 17 Uhr wird morgen Samstag beim und auf dem Lindenplatz buntes Markttreiben herrschen. Für Gross und Klein, Jung und Alt, findet sich ein vielfältiges Marktangebot. Von Dekorationsgegenständen über Esswaren aller Art bis hin zu Informationen über Dienstleistungen findet sich an den fast fünfzig Marktständen eine Vielzahl von Angeboten.

Im direkten persönlichen Kontakt mit den Anbietern bietet sich am Markt auch immer die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mehr über die Produkte zu erfahren. Beim Marktbummel kann natürlich auch der Hunger und Durst gestillt werden oder mit Freunden und Bekannten ein gemütlicher Kaffee getrunken werden. Dafür stehen auch mehrere Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

Der kleine, aber feine Markt am Lindenplatz bietet vor allem auch für Familien mit kleineren Kindern



Der Markt findet auf und um den Lindenplatz statt.

Foto Archiv AWB

noch zwei besondere Attraktionen: Die Kleinen können sich nach ihren Vorstellungen kreativ schminken lassen und auf dem beliebten Kinderkarussell können sie kostenlos so viele Runden drehen, wie sie wollen.

Alle Marktfahrerinnen und Marktfahrer und der Verein Märkte Allschwil freuen sich auf Ihren Besuch am Lindenplatzmarkt morgen Samstag, 24. Mai.

René Quinche,
Verein Märkte Allschwil

Nachbarschaft

Schlappenmatten-Fest im Juni

Am Samstag, 21. Juni, findet von 12 bis 23 Uhr das Schlappenmatten-Fest am Grabenmattweg statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Vor über 50 Jahren startete das erste Quartierfest, um Menschen zusammenzubringen. Mit dem Erlös wurde ein schöner Familienausflug für das ganze Quartier gesponsert. Diese Tradition wurde von OK-Mitglied zu OK-Mitglied weitergereicht. Heutzutage leben wir in einer schnelllebigem und sich rasch verändernden Gesellschaft, in der die Nachbarschaft leider etwas untergeht. Mit diesem Fest möchte das Organisationskomitee alle Menschen einladen, um den Zusammenhalt zu stärken und die Nachbarschaftsgemeinschaft wieder zu entfachen. Es lebe die Nachbarschaft!

René Imhof für das OK

Was ist in Allschwil los?

Mai

Sa 24. Lindenplatzmarkt

Verein Märkte Allschwil.
Lindenplatz, 9 bis 17 Uhr

Tour Allschwil Dorf

Open House Basel. Quartier-rundgang. 10 bis 12 Uhr. Treffpunkt Hegenheimmattweg 2. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich auf www.openhouse-basel.org.

Konzert «Oper No. 3»

Fachwerk. Mit Lukas Huber präsentiert eine Solo-Oper. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 19.30 bis 22 Uhr.

Mo 26. Tanznachmittag mit dem Duo Ralph und Rea

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Blockflötenkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Sabrina Seyfried. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Do 29. Allschwiler Banntag

Einwohnergemeinde. Ab 9.30 Uhr. Je nach Rotte verschiedene Besammlungsorte und -zeiten. Anschliessend ab circa 13 Uhr Fest beim Spitzwald. Anmeldung an events@allschwil.bl.ch. Mehr Infos gibt es auf www.allschwil.ch.

Fr 30. Konzert Duo Ihor und Anastasiia Plushko

Museum Allschwil. Violine und Akkordeon. Baslerstrasse 48, 19 Uhr. Mehr Infos und Tickets unter linktr.ee/Graziaduo.

Sa 31. **Konzert von Rhein Klassik und Moser Quartett**
Museum Allschwil. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Juni

So 1. Morgenspaziergang für Naturbeobachter

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10.30 Uhr.

Mo 2. Schlagzeugkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Friedemann Stert. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Di 3. Allschwil bewegt

Yoga. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Mi 4. Zaubershow von Daniel Kalman

Kirche St. Theresia, 14 bis 16 Uhr. Anschliessend Zvieri. Eintritt für Kinder 8, Erwachsene 10 Franken. Platzzahl begrenzt, Anmeldung auf der Homepage der römisch-katholischen Kirchgemeinde www.rkk-as.ch.

Gitarrenkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Marco Bartoli. Freizeit-haus, 19 Uhr.

Allschwil bewegt

Latin Dance. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Do 5. Vortrag über die Römer in der Region Basel

Kulturverein. Von Mike Stoll. Museum, Baslerstrasse 48, 18.30 Uhr.

Sa 7. **Konzert Steiner Duo Basel**
Museum Allschwil. Renato Wiedemann, Violine, und Jonathan Faulhaber, Violoncello, spielen Mozart, Beethoven, Bréval und Schnyder. Baslerstr. 48, 19.30 bis 21 Uhr.

Buchvernissage

Palazzina. «Ring Everywhere – Überall klingeln» mit Lesungen von Nora Joung und Cassiane C. Pfund (ab 18.30 Uhr) und einer Performance von Azadbek Bekchanov (20 Uhr). Baslerstrasse 321, 17 bis 22 Uhr.

Di 10. Allschwil bewegt

Yoga. Wegmattenpark, 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Mi 11. Führung «Kindheit in Allschwil»

Museum Allschwil. Führung im Objektlager. Ab sieben Jahren. Schulhaus Neuallschwil, 19 bis 20 Uhr. Anmeldung unter museumallschwil@allschwil.bl.ch oder 061 486 27 22. Eintritt 15/8 Franken.

Allschwil bewegt

Latin Dance. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Do 12. Zmittagmusig

Fachwerk. Tango mit Susanna Andres, Violine, Marcelo Nisinman, Bandoneon, und Wienfried Holzenkamp, Bass. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48. Essen 11.45 bis 14.30 Uhr. Konzert 12.30 Uhr.

Community-Treff

Museum Allschwil. Gelegenheit zum Stellen von Fragen und Einbringen von Ideen. Baslerstrasse 48, 19 bis 20.30 Uhr.

Fr 13. Podiumskonzert

Musikschule Allschwil. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Sa 14. Kunstbegegnung im Museumshof

Kunst-Verein. 20 Kunstschaffende geben Einblick in ihr Schaffen. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 10 bis 16 Uhr. Museum geöffnet. Mit Beizli im Hof.

Theateraufführung

Musikschule Allschwil. Theaterklasse von Priska Sager. Aula Schulhaus Neuallschwil, 16 Uhr.

Szenische Lesung

Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Texte von Friedrich Dürrenmatt. Kirche St. Theresia. 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Konzert Martin Listabarth
Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter www.piano-di-primo.ch.

So 15. Kunstbegegnung im Museumshof

Kunst-Verein. 20 Kunstschaffende geben Einblick in ihr Schaffen. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 10 bis 16 Uhr. Museum geöffnet. Mit Beizli im Hof.

Szenische Lesung

Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Texte von Friedrich Dürrenmatt. Kirche St. Theresia. 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

öv

Tramumleitungen am Wochenende in Basel

AWB. Seit Betriebsbeginn heute Freitag bis Betriebsschluss am Sonntag erneuert die BVB fünf Kreuzungen und eine Weiche im Bereich Bankverein. Die entsprechenden Gleisanlagen haben laut BVB das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Zeitgleich werden weitere Gleisbauarbeiten in der Aeschenvorstadt durchgeführt. Deshalb müssen die Tramlinien 2, 3, 8, 10, 11, 14, 15 und 16 umgeleitet werden. Die Linien 2 und 8 verkehren nicht via Bahnhof SBB. Die Linie 8 verkehrt via Markthalle und Heuwaage durch die Innenstadt. Die Linie 2 führt von Binningen aus via Heuwaage, Theater und Kunstmuseum ins Kleinbasel. In die umgekehrte Richtung wird beim Bankverein Halt (Kante D) gemacht, bevor es via Theater weitergeht. Die Linie 6 ist von dieser Baustelle nicht direkt betroffen. Wegen Arbeiten im Bereich zwischen Brausebad und Holbeinstrasse verkehrt die Linie jedoch noch bis Ende Jahr via Schützenhaus und Markthalle. Wie die BVB mitteilt, wählte sie den jetzigen Zeitpunkt für die Arbeiten beim Bankverein, um keine Grossevents zu tangieren.

Mehr zur angepassten Linienführung gibt es unter www.bvb.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage
 1267 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



WIEDER MITTENDRIN - GANZ OHNE ANSTRENGUNG!

Mit modernen Hörgeräten und künstlicher Intelligenz verstehen Sie Gespräche besser, selbst im Restaurant oder bei Familienfeiern!



bis zu **500 CHF** Rabatt*

*Aktionszeitraum: 22.04. - 31.05.2025

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Schmiere-rei an Wänden	blutstillendes Mittel	höchster Berg des Alpsteinmassivs	heisses Verlangen	Zugangs-befehl, Passwort (engl.)	Druck-verfahren (Kw.)	Ruhe-losigkeit	essbare Pflanzen	Haupt-stadt in Nahost	Wild-pflege	religiös verehren
Holzfeile			7		...Shui (chines. Harmonielehre)			Ausruf des Verstehens		
frz.: nach Art von (2 W.)	6		Meer-busen			Verse schmieden				
begabt, geeignet					uner-wünschte E-Mail (engl.)			Abk.: All-gemeine Geschäfts-beding.		
ugs.: Spass (engl.)			unbe-stimmter Artikel			Stadt am Sem-pacher-see (LU)				3
inner-betrieblich					frz.: Kopf		5	Berüh-rungs-verbot		Standort Flughafen Bern
Ruder-gewässer bei Luzern		Schweizer Künstler (Vico) † 1998	nord. Männer-name	dietze HÖRCENTER			Wohn-raum			
2										
sehnig, kräftig	Pedal-fahrzeug	Kurort im Taminatal (SG)	Leder-her-steller			mieten, pachten (engl.)	Treppen-absatz; Podium	Baum-woll-stoff		Abend-gesell-schaft (frz.)
				Pflanze mit Pfahl-wurzel	arab. Märchen-figur (... Baba)	süd-amerik. Urein-wohner	leichte Damen-schuhe (engl.)			
Nahost-bewohner				Strand bei Venedig	Nährungs-mittel			Zitter-pappel		Koch-stelle
Strom in Afrika			roter Schmuck-stein			Gross-stadt in Indien				
Bandit					8	dunkel, finster				
engl. Frauen-kurz-name			Frauen-gestalt aus «Don Carlos»			Pflanzen-keim-zelle		1		
takt-voll, unau-fällig		4				Seebad in Belgien				

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!